

Generall-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halleische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verleger: **Carl Hering**, Halle a. S., Markt 11. Druck: **Carl Hering**, Halle a. S., Markt 11. Preis: 1 Mark 50 Pfennig. (Inhalt: 12 Nummern.)

Verleger: **Carl Hering**, Halle a. S., Markt 11. Druck: **Carl Hering**, Halle a. S., Markt 11. Preis: 1 Mark 50 Pfennig. (Inhalt: 12 Nummern.)

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Zeitungsstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Wobitzgasse 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Die Leiche des Reichstagsers Reichern v. Marshall wurde gestern auf dem Friedhof in Reusshausen feierlich beigesetzt.

Der württembergische Städtetag beschloß eine Eingabe an die Stuttgarter Regierung, in der u. a. die Freigabe der Einfuhr lebender argentinischer Lische gefordert wird.

In Spanien ist ein Generalstreik der Eisenbahner ausgetroffen.

Auf der Insel Samos dauern die Kämpfe ununterbrochen an.

Der internationale Handelskammerkongreß in Boston nahm einen Antrag des Professors der Wellesley-High School an, wo auch eine internationale Konferenz zusammenzutreten soll, um sich mit der Lebensmittelversorgung zu beschäftigen.

Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Die Situation auf dem Balkan bleibt sich immer bedrohlicher. Die Kriegsfürsorge in Bulgarien und Serbien wächst von Tag zu Tag. Es ist kein Geheimnis, daß Bulgarien trotz der Versicherung seiner krieglichen Bestimmungen kein langem anfangsreiche militärische Rüstungen betreiben hat. Das Aufheben von Rostschana, das immer noch als Grund für die bulgarische Bewegung angesehen wird, ist aber kaum noch mehr als ein bloßer Vorwand; denn die Türkei hat das bestimmte Versprechen abgegeben, die Schulden zu bestreiten und ist, soweit dies bei den etwas vermehrten Aufständen in der Türkei möglich ist, diesem Versprechen auch bis zu einem gewissen Grade nachgekommen. Doch ist der Vorzei nicht so leicht möglich ist, die Schulden in kurzer Zeit bezahlt zu werden, sollte man in Bulgarien ebenso gut oder eigentlich noch besser wissen als anderswo. Wenn man sich absichtlich dieser Erkenntnis verschließt und hinter der langsame Aufsicht in der Rostschana keine Rüstung ist als die Unmöglichkeit, so muß der Verdacht entstehen, daß man die Katastrophe von Rostschana nur dazu benutzen will, um einen Krieg mit der Türkei anzuzetteln. Ganz allgemein wird deshalb auch die Lage auf dem Balkan in diplomatischen Kreisen sehr ernst beurteilt. In London, Wien, Petersburg und Paris und auch in Berlin regnet man mit der Möglichkeit eines kriegerischen Konfliktes zwischen Bulgarien und der Türkei. Die alarmierenden Gerüchte, die aus Wien kamen, haben sich allerdings als übertrieben herausgestellt; jedoch, daß die Kriegserklärung bereits erfolgt ist, ist es noch nicht gekommen. Die fortwährenden Zusammenstöße an der türkisch-bulgarischen Grenze zwischen bulgarischen und türkischen Militärs zeigen jedoch wessentlich dazu bei, die Lage zu verschlimmern. Sie sind aber, das muß ausdrücklich hervorzuheben werden, nicht die Ursache, sondern nur die Folge der allgemeinen politischen Spannung zwischen den beiden ständigen Nachbarnstaaten. Die europäischen Großmächte um angeblich ihr Möglichstes, um den Ausbruch des Krieges auf dem Balkan, der leicht die unvorstellbaren Folgen nach sich ziehen könnte, zu verhindern.

Wenn man nun nach der Schuld an der Auslösung der Verhältnisse auf dem Balkan fragt, so darf man nicht übersehen, daß Bulgarien mit militärischen Rüstungen angefangen hat, daß das an und für sich höchst bedauerliche Aufheben von Rostschana, das zu einer großen Welle in der ganzen Bewegung diente, im Grunde nichts Ungewöhnliches für die Zustände auf dem Balkan ist, sondern eigentlich nur ein Ereignis, das sich beinahe alle Tage wiederholt, nur daß es diesmal einen etwas größeren Umfang angenommen hat als sonst. In Berlin ermitteln amtlichen Stellen ist man der Meinung, daß die infolge der bulgarischen Rüstungen vorgenommenen Mobilisierungen der Türkei an und für sich keine Bedrohung des Friedens bedeuten, sondern nur eine selbstverständliche Schutzmaßregel wären, die niemand der Worte verheißlichen Schatzes befehlen würde, die niemand der Worte verheißlichen Schatzes befehlen würde, die niemand der Worte verheißlichen Schatzes befehlen würde.

Offenlich täuscht man sich in Berlin mit diesem frommen Glauben nicht! Die heute vorliegenden Deckungen lassen, obwohl es an offiziellen Verschwiegenheitsverträgen nicht fehlt, erkennen, daß die Kriegsgefahr sich nicht im geringsten vermindert hat. **Sofia, 28. September.** Die Regierung rüftete an die Mächte eine Note mit der Erklärung, wenn sie der türkischen Mobilisierung nicht Einsicht in, auch Bulgarien keinesfalls mobilisieren werde. Das Regierungskomitee „Mik“ behauptet, die Türkei mobilisiere alle ihre europäischen Divisionen und verbrachte sie durch kriegsähnliche Übungen unter dem Vorwand von Manöverübungen. Nach Wilschlag der bulgarischen Mächte und Entlastung der einberufenen Reden seien die türkischen Bewegungen eine förmliche Proklamation. Mik hoffen, so erklärt das Volk, daß die bulgarische Regierung diese unverständliche Mobilisierung richtig einschätzt und daß sie ihre Pflicht ohne Schwanken und unerschrocken erfüllen wird. **Sofia, 28. September.** Das Kriegsministerium verweigert nach, alle Vorlesungen zu treffen, um am 1. Oktober 18 Mobilisierungen eubereiten zu können. In den

Österreichern sind verschiedene Posten fremden, für die türkische Armee nach dem Kriegszug an der Grenze getroffen. Die lagende Munition für Serbien ist freigegeben worden.

Budapest, 28. September. Die Lage auf dem Balkan wird hier abermals ernst beurteilt. Geleitet waren auf der Seite dieses Gerichts von einem bulgarisch-österreichischen bulgarisch-türkischen Krieg, wobei es nicht um einen partiellen Ausbruch in den Kurien auf dem Höhe. Die Gerichte sind aber bis in die Nachmittagsstunden nicht beendigt worden. Bulgarien und Serbien haben neuerdings Absicherungen auf umfangreiche, hinreichende Quantifizierungen erhalten. An der höchsten größten Munitionsfabrik von Manfred Weiß wird seit einigen Tagen auch nach mit veredeltem Betrieb gearbeitet.

Die Petersburger „Monopol-Bremia“ bekräftigt bereits ganz offen die Guppierung der Mächte, wie sie sich bei dem Ausbruch eines Krieges zeigen würde. Nach der Ansicht des Blattes werden Bulgarien, Österreich, Rumänien und die Türkei gegen die slavischen Mächte mit Russland an der Spitze stehen. Russland mußte zunächst im Grunde mit Frankreich und England die Abänderung des Berliner Vertrages verlangen, da dies in letzterem die Türkei nicht liege.

Sofia, 28. September. (Tel.) Der türkische Generalverleger auf den bulgarischen Eisenbahnen ist eingekerkert. In der Regierung nachstehenden Kreisen wird die Lage für sehr ernst erklärt.

Die Lage in Albanien.

London, 28. September. (Tel.) Wie die „Times“ aus Saloniki meldet, liegen dort Nachrichten aus Durazzo vor, die die Lage der türkischen Truppen in den südöstlichen Gebieten zeigen. Die Streitkräfte der Regierungstruppen sind vollkommen ausgereicht, um erfolgreich gegen die Anruhen entgegen zu können. Die Wallisien haben sich aber Ghienahaiun und Chianien nach Saurat bemächtigt. Wenn nicht sofortige Truppenverpflichtungen beschleunigt eintreffen, ist das Gebiet von Saurat, Saurat, Saurat würde dann zwischen den Wallisien in die Hände fallen. Ghoda Balcha wird sich heute an der Spitze einer Division regulärer Truppen und Rechts von Durazzo aus auf den Markt von Saurat nach dem Osten vorwärts bewegen. Die Regierung, der die fortgesetzten dynamischen große Sorge bereiten, hat sich entschlossen, für die Aufhebung jeder Bombe eine Belohnung von 5 türkischen Pfund und für Angaben, die zur Ermittlung und Befreiung der Gefangenen führen, eine solche von 20 türkischen Pfund auszusprechen.

Die Mächte auf Samos.

Der englische Kreuzer „Albatros“ und der französische Kreuzer „Bourvil“ haben in Vathy, wo die Kämpfe in der inneren Stadt fortwähren, ein Detachement zum Schutz der fremden Staatsangehörigen gelandet. Die Kommandanten der Kreuzer übernehmen die Bewachung der Stadt. Der Verlust der Mächte in der inneren Stadt sind auch einige Inhaber getötet worden. Ein Versuch der Türken, auf Segiera Verhaftungen in Tzani zu landen, wurde von den Samioten vereitelt.

Wie man am Genfer See über den Frieden plaudert.

Von den eigenartigen Umständen, unter denen sich, 1100 Meter über dem Meeresspiegel, nahe an der alten Stadt Bern, die Verhandlungen zwischen den italienischen und türkischen Delegierten abspielen, erzählt unser Berner „Corriere della Sera“ ein sehr interessantes und ausführliches Stimmungsstück. Die geheimnisvolle Konferenz ist beinahe schon eine häufige Einrichtung geworden. Touristen kommen und gehen, aber die Delegierten wissen, sie sind die einzigen, die nicht wie die anderen fest nach dem Himmel emporschnellen und belieres Wetter erleben, Sonne und Regen kann sie nicht vertreiben; und diese sind auch gewissermaßen ein Kuriosität von Gaux, eine heimliche Schenkwürdigkeit, eine verschämte „Attraktion“. Die fünf Männer sind von allen Seiten von der Menge der Gäste umlagert; und doch ist der Zauber der Ruhe nicht zu durchbrechen. Es ist, als sei alle Welt abgereinigt, von nichts, was man nicht verstehen kann. Die Delegierten sind in einem Quartier, die Türken im Grand Hotel; aber sie alle inlogna. Um Fremden das Palace-Hotel wird man vergeblich die italienischen Delegierten suchen, sie grübeln nicht, sie sind langsam überhaupt nicht; aber die Türken im Grand Hotel, verhalten sich sehr identisch unter bulgarisch klingenden Namen: Nobby, Nobby, Nobby. In Sofia, heißt im Fremdenbuch M. Nobby, Nobby und Nobby. Ein Fremder in Genette, heißt sehr langweilig M. Nobby. Ein französischer Journalist, der auf der Suche nach den Delegierten ist, hat die Türken im Grand Hotel bei diesen Namen mit überzeugender Genauigkeit: Das sind Bulgaren“. Als das kleine Intermezzo später Nobby bei erzählt wurde, lächelte er ein wenig übermüht und meinte dann gelassen: „Nun, die Bulgaren würden sich gelächelt haben, wenn sie es nicht wären. In den großen Hallen der Schweiz sind die Delegierten natürlich Brennpunkt des Interesses. Und sie alle, Italiener wie Türken, geben sich das ihr langweilige Touristen; sie plaudern, kein Scherz liegt über den föhlichen Wienern, nirgends dreht eine Welle, kein von Wachen, kein von Einheiten, aber die ständige Disziplin des Berufsdiplomaten. Und angewandte, freundschaftliche kleine Witschen, finden sich die Herren zusammen; der Ungewöhnliche müßte kaum zu sagen, wer von den fünf Italiener, wer Türken ist. Nobby und Nobby haben nicht unvollständig verhalten, sie benehmen, das ein Türke herbeizuführen, so leicht zu erkennen ist, wie man gewöhnlich glaubt. Und in den Zimmern der Italiener, in dem Raum, in dem die Konferenzen stattfinden, sucht man vergebens nach jenem großen Tische mit dem großen Ende, an dem sonst gewöhnlich internationale Politik verhandelt wird; sucht man vergebens nach Akten und Landkarten. Es ist ein einfacher hölzerner Salon und auf bequemem Sesseln plaudert man unauffällig vom Frieden. Es sieht ganz wie eine Würde, die sonst Konferenzen begleitet. Es scheint, als ob die wichtigsten Probleme der modernen Politik nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen Dingen, als löst ein vergebliches Wachen aus den Wimmern; wenn die politischen Verhandlungen nicht mehr auf der Bühne der Öffentlichkeit, alles Äußere ist dabei banal und monoton. Man plaudert miteinander wie Freunde im Klub. Man spricht von alltäglichen

Handel und Verkehr.

Qualifizieren eines Schiffes... Die Berliner... Die Berliner... Die Berliner...

Halleher Marktbericht.

Donnerstag den 28. September 1912... Getreide... Vieh... Schweine...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns: Name, Rate, etc. Listing various goods and their prices.

Wochenrückblick über den 20. und 21. September.

Wochenrückblick über den 20. und 21. September. Zeitliche Aufbereitung, insofern möglich, vom vorangehenden...

Kursbericht der halleischen Bankfirmen vom 28. Septbr. 1912.

Table with columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Disconto, etc. Listing various financial instruments and their rates.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg, An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechselverkehr.

Table with columns: Große Aquate bei Bitterfeld, Halle, etc. Listing various bank services and rates.

Die Berliner... Die Berliner... Die Berliner... Die Berliner... Die Berliner...

Berliner Börse, 27. September 1912

Large table containing market data for the Berlin Stock Exchange on September 27, 1912. Includes various stock prices and exchange rates.

Advertisement for 'Weisse Gärten' (White Gardens) featuring various garden products like tufted tips, pebbles, and vitreous glass. Includes contact information for 'Lippig' and 'Lippig & Co.'.

Halle a. S., Gr. Klausstrasse 40.

Reinicke & Andag

Unmittelbare Nähe der Marktkirche.

Möbelfabrik.

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration. Grösste Auswahl in Brautausstattungen bei billigster Preisstellung.

Ärztliche Bekanntmachungen.

Weitere ärztliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18

Bekanntmachung.

Winfried des Mittelalters... (text continues)

1. **Genehmigung der Wohnung.**
Zu melden ist... (text continues)

2. **Genehmigung des Mietverhältnisses.**
1. Der Grundbesitzer... (text continues)

3. **Ort und Zeit der Werbung.**
Die Werbung... (text continues)

4. **Form und Inhalt der Werbung.**
Alle An- und Abmeldungen... (text continues)

5. **Wahlberechtigte für die Wahl.**
Zur Wahl... (text continues)

6. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

7. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

8. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

9. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

10. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

11. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

12. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

13. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

14. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

Bekanntmachung.

Die von der Stadt Halle a. S. erworbenen... (text continues)

1. **Genehmigung der Wohnung.**
Zu melden ist... (text continues)

2. **Genehmigung des Mietverhältnisses.**
1. Der Grundbesitzer... (text continues)

3. **Ort und Zeit der Werbung.**
Die Werbung... (text continues)

4. **Form und Inhalt der Werbung.**
Alle An- und Abmeldungen... (text continues)

5. **Wahlberechtigte für die Wahl.**
Zur Wahl... (text continues)

6. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

7. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

8. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

9. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

10. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

11. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

12. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

13. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

14. **Wahlverfahren.**
Die Wahl... (text continues)

Mark 5.000.000.—

mündelsichere 4% Anleihe der Stadt Halle a. Saale von 1905

Abteilung II

— eingeteilt in Stücke von Mk. 2000, Mk. 1000, Mk. 500, Mk. 200 und Mk. 100 —

mit Zinsausgang vom 1. Oktober 1912 ab

— verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum 31. Dezember 1920 ausgeschlossen —

werden zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt

am Donnerstag den 3. Oktober 1912

in Berlin bei der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank), Berliner Handels-Gesellschaft, "Herrn S. Bleichröder, der Direktion der Disconto-Gesellschaft, in Leipzig "Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden. Der Zeichnungspreis ist auf 98,50 % zuzüglich Stückzinsen vom 1. Oktober bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.

Bei der Zeichnung ist auf Erforderer eine Kautions von 5% des Nennwerts in marktragfähigen Wertpapieren zu hinterlegen. Die Zuzahlungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen ist, werden nach Schluss der Zeichnung so bald als möglich erfolgen. Die Abnahme erfolgt am 3. Oktober 1912, deren Einzahlung am 5. Oktober 1912. Die Zeichnung wird in der Zeit von 10 bis 31. Oktober d. J. zu erfolgen, und zwar zunächst gegen Kassenzahlung, gegen deren Rückgabe die definitive Schuldverschreibungen vom 21. Oktober d. J. ab ausgetauscht werden. Berlin, im September 1912.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Die Zeichnung von 165.000 Mannstücken... (text continues)

Handelskurse!
Beginn eines neuen
Kurses am 8. Okt., morg. 8 1/2 Uhr.
Baer's Handels-Fachschule
„Praktika“, Geiststr. 29, I.

Bad Wittekind.
Sol., Moor (natürliches Schmelzberger, Dampf-, Kohlen-, Sol., Schwefel- u. alle anderen medizinisch, Bäder werden in der Zeit von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 7 bis 1 Uhr verabfolgt.
Alle Halsleiden, Arterien, Nerven, Blasen, Gicht, Rheuma, Leiden des Halses liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Mehnert.
Mobilierter Zimmer im Kurhaus, im Badehaus und in der „Villa Margarete“ zu zivilen Preisen.

Wegen Jahresabschluss
werden sämtliche Beteiligungen und Konten bis 30. September cr. bis inkl. 30. September cr. vollständig einzureichen.
Halle'sche Aktien-Bierbrauerei.

Woldemar Thoss, Bank-Geschäft, Halle a. S., Gr. Klausstrasse 7.
empfehlenswertes Lager sämmtlicher Wertpapiere, dampflos mündelsicher, Reichsanleihe, Preuss. Consols etc. Handelt. 2113

Impfe labl.
von 8-10 Uhr vormittags u. 3-4 Uhr nachmittags.
Dr. Klindt, Magdeburgerstr. 28, I. Tel. 1500.

Hochzeits- u. Vatengeschente
in Gold und Silber in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Rich. Wop. Geilert, 46, Gitterstr. 46, Berlin.

Gärtenerde
kann hier in Halle abgehoben werden.
Reichenhain, Dammstr. 10, a. Bismarckstr. d. Guts. 22a nur f. Damen ohne Bescheid.

Geschw. Wolff
Leipzigstr. 37, part.
Eisen eingetroffen:
Moderne Kleiderstoffe
für Herbst u. Winter, ca. 130 cm, breit, elektrisch, Huppen u. Strahlen.
Kleiderstoffe in Blauschwarz, in Wolle u. Seide.
Sammete für Kleider, Blusen u. Mäntel, all-u. Spezialstoffe, Sammet, Faltsstoffe für Hutgaraturen, Neuheiten in Kleiderstoffen, Futterstoffe.
In allen Artikeln spotbillige Preise.

484000 Mk. Zienung 100000 Mk.
unterschiedlich am 2.-3. Oktober.
Die letzten Roten-Kreuz Geld-Lose
empfehlen und veräußern zu heutigen Tagespreisen.
Richard Meyer, Ob. Weisbergstr. 46, Berlin 3731.
50 000 M., 25 000 M., 15 000 M., 10 000 M., etc.

Mein Büro befindet sich von Montag ab Markt 20,
in eigen. Werber'schen Hause.
Rechtsanwalt
Professor Dr. Krahrmer.

Sie vom Sonntag früh mit einem Transport
hannob. Säuferschweine
im „Guthof grüner Hof“ Halle a. S. Nickel.

Gute Winterkartoffeln
Reifert in verschiedenen Sorten billigt frei Haus
Städt. Landgut Gimirz.

Familien-Nachrichten

Am 27. September abends 7 Uhr starb nach langem schweren mit Gebuld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann unter freulebender guter Vater-Schwieger- und Schwägerin, der Kaiserin.

Peter Vogler

im Alter von 69 Jahren zu früh für uns alle. Dies zeigen in tiefem Schmerze erfüllt an Witwe Alwine Vogler geb. Strick nebst Kindern, Schwiegermutter und Enkel.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. September nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Trotha aus statt.

Am 27. September abends 7 Uhr starb nach langem mit Gebuld ertragenen Leiden unter lieber Schwieger- und Großvater.

Andreas Wahrenberg.

Dies zeigen tiefbetrübt an Heria Wahrenberg nebst Tochter, Halle a. S., den 27. September 1912. Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, vormittags 11 Uhr auf Friedhof Trotha.

Donnerstag abends 10 Uhr plötzlich und unerwartet infolge eines halbes Meil Ueber Mann Vater, Schwieger- und Großvater, der ruhebet Kost.

Franz Reupsch

im Alter von 76 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an Christiane Reupsch. Kroftal, den 27. September 1912. Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Freitag morgen 8 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte Tante

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Am 27. September verstarb nach langem, mit Gebuld ertragenen Leiden unter lieber

Richard.

Die trauernde Familie Schimpf, An der Schwemme 1.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. September nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Trotha aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn 10488 Ferdinand Dehne findet Montag nachm. 4 Uhr auf d. Stadtfriedhofe statt. Die Beerdigung zu den 3 Dehne.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an Pfr.-Dox Dr. Ernst Pringsheim u. Frau Lily geb. Chun, Halle a. S., Tiergartenstrasse 10.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen hochbetrubt an W. Bockhammer u. Frau. Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Werkstatt des Fabrik-Spar-Verains. Paul Maseberg

Advertisement for Paul Maseberg's watch and jewelry workshop. It lists various services like watch repairs, goldsmithing, and jewelry making. It also features images of several pocket watches and a watch chain.

Advertisement for table-top sets (Tafel-Aufsätze) including bowls, plates, and bread baskets. It mentions Bruno Klinz, Goldschmied, as the creator.

Advertisement for a fashion house (Mode-Haus) located at Grosse Steinstrasse 74, 1. It offers clothing for men and women and is open on Monday, September 30th.

Advertisement for Zillmann & Lorenz's travel gear (Reisegepäck). They offer suitcases, trunks, and other travel accessories, with a special offer for a package deal.

Advertisement for a bookshop (Buchhaltung) and a stationery store (Bücher). They offer a wide variety of books, stationery, and other office supplies.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. September nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Trotha aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn 10488 Ferdinand Dehne findet Montag nachm. 4 Uhr auf d. Stadtfriedhofe statt. Die Beerdigung zu den 3 Dehne.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an Pfr.-Dox Dr. Ernst Pringsheim u. Frau Lily geb. Chun, Halle a. S., Tiergartenstrasse 10.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen hochbetrubt an W. Bockhammer u. Frau. Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr auf Friedhof Trotha.



4 Spezial-Einrichtungen auf Kredit

Einrichtung A:

Anzahlung

1 Tisch, 2 Stühle, 1 Federbett, 1 Bettstelle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchenstuhl
Preis ca. 190 Mark wöchentlich 1 M.

10 Mark

Einrichtung B:

Anzahlung

1 Kleiderpind, 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Konsol, 4 Stühle, 1 Tisch, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Diwan, 1 Federbett, 1 komplette Küche. Preis ca. 485 Mark wöchentlich 2 Mark.

45 Mark

Einrichtung C:

Anzahlung

1 Salonvertiko, 1 Kleiderschrank, 1 Truhest, 1 Plüschsofa, 1 Sofatisch, 6 Stühle, 2 Bettstellen, 2 Patentmatten, 2 Auflegematten, 1 Waschtisch mit Marmor, 2 Nachtschilde mit Marmor, 1 komplette Küche: Büfett, Tisch, Rahmen, 2 Stühle, Handtuchhalter. Preis ca. 885 Mark monatlich 15 Mark.

80 Mark

Einrichtung D:

Anzahlung

1 nussb. Salon, 1 Wohnzimmer, 1 modernes Schlafzimmer, 1 komplette moderne Küche
Preis ca. 1250 Mark Abz. monatl. 25 M.

120 Mark

Grosse Auswahl
Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Tischdecken, Portieren.

Besichtigen Sie meine in drei Etagen untergebrachten Läger.

Carl Klingler, Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I. Etage. Eingang Sandberg. (Kein Laden.)

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnentstraße 3a.
Aufgebote n (27. September): Der Schmied Karl Luft und Anna Möblich geb. Profe, Saalwerderstr. 7. — Der Gehilfenführer Otto Grundmann und Gertrude Siemens, Lehe und Seiffingstr. 26. — Der Bahnmittel-Abtransport im Heilbar-Alleg. Nr. 74 Erich Grunewald und Emma Neumann, Wittenberg und Götterstr. 16. — Der Ingenieur Heinrich Westhoff und Olga Blum, Wiesbaden und Friedrichsplatz 6.
Gebelichungen (27. September): Der Arbeiter Fritz Hine und Maria Scholle, Polsterstr. und Kautentstr. 6. — Der Ingenieur Hubert Wübke und Anna Lange, Forsterstr. 40. Geboren (27. September): Dem Materialwarenhändler Josef Kerner ein S. Fritz, Weidenplan 19. — Dem Bauarbeiter Albert Spatenberg ein S. Alfred, Tröbnerstr. 11a. — Dem Gehilfenführer Wilhelm Martin ein S. Maria, Wänterstr. 22. Geboren (27. September): Des Bergarbeiters G. A. Gräbe in Wittenberg Gebraun Minna geb. Rudolph 39 J., Weidenplan 6. — Des Buchdrucker Otto Theuring T. Hildegard 1 Mon.,

Gr. Wallstr. 42. — Fräulein Elisabeth Witte 40 J., Lafontainest. 26. — Der Privatmann Andreas Wahrenberg 78 J., Lafontainest. 14.
Standesamt Halle-S., Steinweg 2.
Aufgebote n (27. September): Der Gutsbesitzer Wilhelm Braunigheim und Gertrud Knack, Brinzenhof und Hagenstr. 1. — Der Maurer Ernst Schlotte und Pauline Hochstätt, Quittenstraße 5a.
Gebelichungen (27. September): Der Kgl. Eisenbahnpraktikant Jaffilo Roumann und Frieda Göpper, Gernrostr. 8 und Wänterstr. 27.
Geboren (27. September): Dem Lokomotivbeisler Karl Frisch eine T. Margareta, Meißnerstr. 6. — Dem Postkellner Karl Siebert ein S. Wilhelm, Berggäßstr. 50. — Dem Polizeigewerks Karl Schulz eine T. Olga, Thronstr. 27. — Dem Arbeiter August Schurig ein S. Gerhard, Seufberg 24. — Dem Kaufmann Otto König ein S. Otto, Schwetfelerstr. 18. — Dem Schlosser Friedrich Eckardt ein S. Kurt, Verdenfeldstr. 15. — Dem Eisenbahn-Wermeister Walter Bachhammer eine T. Charlotte, Puchterstr. 19. — Dem Müller Ernst Roth ein

S. Hans, Glauherstr. 60. — Dem Magistrats-Bureauobitor Oskar Winkler ein S. Rudolf, Schöningerstr. 10. — Dem Kaufmann Franz Friedrich ein S. Heinz, Glauherstr. 70.
Geboren (27. September): Des Schmied Hermann Hermerichs ein S. Heinz 3 Mon., Seufberg 21. — Des Kaufmann Otto König S. Otto 6 St., Schwetfelerstr. 18. — Der Invalide Ernst Weg 47 J., Al. Klausstr. 6. — Des Maler Kurt Helbig S. Kurt 2 Wochen, Wänterstr. 7. — Des Maschinenmeister Karl Schimpf S. Richard 13 J., An der Schwemme 3.
Huswärtige Aufgebote.
Der Kaufmann Albin Ginfels und A. K. G. M. Dreyer, Ludwigshafen a. Rh. — Der Küchler A. G. Schmidt und G. A. Golo, Alt-Bönnemühl und Schraun. — Der Schneider Peter Köhler und Juliana Kandel, Kaiserlautern. — Der Arbeiter J. B. Helm und M. J. Heßler, Saarnheim. — Der Kaufmann J. B. K. Böhm und A. W. Böhm, Halle und Wien. — Der Maschinenmeister D. C. Koch und M. H. Dreylich, Saarnheim. — Der Schlosserper Karl Schüpe und Emilie Häntel, Saarnborn und Halle.
Für Anmeldung im Standesamt ist Ratifikation erforderlich.

Zum Wohnungswechsel und für den Herbst- und Winterbedarf !!

Gardinen Engl. Tüll 24 Pf. Metzer von an	Stores Engl. Tüll-Stores 250 von an	Vitragen Abgeg. Spachtel-Vitrage 145 Fenster von an	Portieren -- Abgeg. Garnitur -- 2 Schaus, 1 Lambrequin	Teppiche Gr. ca. 135x200 595 18,50 16,50 12,50 8,00	Vorlagen Sealskin-Vorig. 70 Pf. von an	Tischdecken Flücht-Tischdecken bestick. 100 von an	Schlafdecken Jacquard-Schlafdecken 285 von an
Abgeg. Fenster 175 2 Schaus von an	Ersttüll-Bändchen-Stores 350 von an	Vitragestoffe gold, creme 28 Pf. in Tuch u. Velvet reich bestickt von an	in Tuch u. Velvet reich bestickt von an	Gr. ca. 170x240 1495 30,00 25,00 19,00 17,00	Axminster-Vorig. 100 von an	Plüsch-Tischdecken entdick. Dessens von an 375	Woll-Schlafdeck. 275 von an
Kongress-Stoff weiss u. creme 45 Pf. Metzer von an	Ersttüll-Bett-Decken in allen Preislagen.	Spachtelkanten 15 Pf. Metzer von an	Portieren-Stoff 38 Pf. von an	Gr. ca. 200x300 2000 48,00 42,00 35,00 25,00	Velour-Plüsch-Vorigen 425 von an	Sofadecken 70 Pf. von an	Steppdecken, richtig gross, m. Normalfutter von an 295
Engl. Tüll-Lambrequins von 65 Pf. Metzer von an	Scheibengardinen	Engl. Tüll-Kanten und Spitzen Metzer von 9 Pf.	Lambrequin-Borlen von 45 Pf.	Gr. ca. 230x320 nur gute Qualitäten von 3700 an	Fell-Vorigen 125 von an	Kommod.-Deck. 45 Pf. von an	--- Diwan-Decken --- in grosser Auswahl.

Extra-Angebote in Damen- u. Kinder-Konfektion

Damen-Mäntel in hellen u. dunkl. Stoff. Nur haltbare Qualitäten . . . 8,50 7,25 6,75

Damen-Kostüme teilweise auf Seide, aus Stoff, engl. Art, mariniert, u. schwarz 28,50 24,00 20,00

Garnierte Damen-Kleider für Strasse, Ball u. Haus, grösste Ausw. v. 12⁵⁰ an

Blusen in unerreichter Auswahl, Tüll, Seide, Seide Samt, Wollstoffe und Barchent . . . 4,50 3,75 2,75 2,25

Damen-Paletots in nur mod. Stoff, 120-135 cm lg. 16,50 14,00 12,50 10,00

Kostüm-Röcke Cheviot u. engl. Stoffe, mod. Fassons 12,50 10,75 7,75 5,95 3,75

Tuch- u. Moiré-Unterröcke m. Samt u. Blendon-Box. 6,95 5,50 4,75

Kinder-Mäntel haltbare, solide Stoffe 2⁹⁵ 2⁷⁵

Kinder-Kleidchen alle Stoffarten 4,50 2,75 1³⁵

Reklame-Angebot in Damen- u. Kinder-Hüten für Herbst und Winter.

Vollgarnierte Damen-Hüte reich mit Seide und Flügel garniert 3⁷⁵

Frauen-Toques kleidsame Form, aus Samt mit reicher Seidengarnitur 4⁵⁰

Eleganter Samt-Hut m. Seidenband u. Strausfed.-Garnitur 9⁷⁵

Grosser Rembrandt-Hut elegant mit Rosen garniert . . . 6⁷⁵

Gamins Die grosse Mode mit Fantasie garniert . . . 4⁵⁰

Frauen-Hut mit gross, echt, Strausfed. und Seide garniert . . . 5⁷⁵

Grosse Kinder-Glocken mit Seidenband-Garn., enorm billig 2⁵⁰

Seltene Gelegenheit! Ein Posten gar. echte schwarze Strausfedern 3 Serien Serie I 4⁵⁰ Serie II 2⁷⁵ Serie III 3⁷⁵

Elegante Abend-Mäntel. Morgen-Röcke. Sammet-Mäntel.
Moderne Kleiderstoffe, Neuheiten der Saison in unerreichter Auswahl.
Moderne Spitzen u. Besätze alles was die Mode bringt, zu vorteilhaftesten Preisen.

Alex Michel. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins



Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Sämtliche Bedarfsgegenstände für den Umzug Glas, Porzellan, Kristall und Steingut-Waren

Komplette Aussteuer
 Waschmaschinen
 Wringmaschinen
 Wäscherollen



Küchen-Möbel
 Stuhlenset
 Treppentische
 Putzkommoden

Obsthorde :: Obstschänke :: Kartoffelkasten
 alle Sorten Wagen, Gewichte und Gemässe, Kopierpressen, Zahnbretter, Goldkörbe, Kassotten, eiserne Ofen, Kochherde, Gaskochherde, elektrische Heizöfen, Petroleumöfen, Muscheln, eiserner Kessel.

zu billigsten Preisen.

Kurz
 Anzeigen
 ...

Zunbergereien
 ...

Billige Kostüme

Geübte Näherinnen
 ...

Zwillenarbeiterin
 ...

Derren all Stände
 ...

Arbeiter
 ...



„Zürich“
 Kostüm aus einfarbig marine od. gestreift reinwillenen Kammgarn mit neuester :: Kragegarnerung ::

Sung. Sträulein
 ...

A. Huth & Co.
 ...

Zur See!
 ...

Kesselschmiede
 ...

Leute zum Rübenroden
 ...

Jakett auf Seide gefüttert
 ...

Laufmädchen
 ...

Gew. Stubenmädchen
 ...

Handlungsgehilfen
 ...

Erdarbeiter
 ...

M. Schneider
 ...

Lehrling
 ...

Arbeiterinnen
 ...

Maschinenschreiberin
 ...

Vorarbeiter
 ...

Einige Kessel-schmiede
 ...

Kellnerlehrling
 ...

Sücht. Verkäuferin
 ...

Tücht. Putzverkäuferin
 ...

Zu-Arbeiterinnen
 ...

Nebenverdienst
 ...

Lagerarbeiter
 ...

Lehrling
 ...

Webtische
 ...

Kaffee-Mamsell
 ...

Sung. Mädchen
 ...

Hausdiener
 ...

Monteur Göbel
 ...

Körner & Niemann
 ...

B. Christ
 ...

Konditorei Zorn
 ...

Verkauf
 ...

Hausburcher
 ...

Mir liegt es daran, Sie von der 1. Qualität meiner Waren zu überzeugen!
 Wertheilken, vollkosten
Tilsiter 1 Pfund **85** Pfg. 10% Rab.
 Gochseisen, Thüringer
Dosen-Räse 1 Pfund **58** Pfg. 10% Rab.
Änaußers feinstes **Landbrot** ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Sonnabend 10% Rabatt auf alle Waren bergüte!
 Gochseisen, bestes
la. Leber-, 95 Pfg. 10% Rab.
Rotwurst 1 Pfund nur **98** Pfg. 10% Rab.
Cassler 1 Pfund nur **98** Pfg. 10% Rab.
A. Knäusel. Filialen.

Seitrat
 Mütterliche, feinste Molkerei-Fabrik
Butter 1/2 Pfund nur **72** Pfg. 10% Rab.
Seitrat ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Tapeten
 und Borten fast man vielfach gut und billig nur bei
Tapeten-Engros-Lager Volkmanstr. 2.
 Beste Besorgung für Hausbesitzer. **15% Rabatt.**
Möbel - Pilsche, Moquette - Mohar.
Sofa-Boxen, Matratzen-Dreile.
 Große Auswahl Billigs Preis.
I. W. Dillmar, Galatzstr. 57.
 Ein 43 Jahre lang. Piano-Stimmung u. Reparatur.
A. Ahlheit, nur V. Gertrudenstr. 2. Tel. 3318.
Erfinder!
 Wer eine Idee hat, die eine gewerbliche Ausbeutung gestattet, sende sofort seine Erfindung mit Preisanschlag 1 gute Zinsen gratis u. franco. Offerten unter **V. 921** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Thermometer für Zimmer und Keller, 100 bis 150 Grad.
C. F. Richter, Zeitungsdruck, 90. Saalkreis.

Jung Mädchen aus achtbarer Familie als **Lernende**
 H. Schnee Nacht, 1774
 Junge Mädchen, 14 bis 16 Jahre, in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin ausgebildet werden soll. Die Bewerberinnen müssen gut schreiben und rechnen können. Offerten unter **V. 922** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Seitrat
 Mütterliche, feinste Molkerei-Fabrik
Butter 1/2 Pfund nur **72** Pfg. 10% Rab.
Seitrat ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Galop-Crème
Pilo
 Das ist die beste **Schuh-Crème.**
Wehmers Lehranstalt
 Geegründet 1891. Halle a. S. Poststrasse 1.
Sechsmonatige Handeldskurse
 im Einzelunterricht beginnen am 1. und 8. Oktober.
 Besatz Empfehlung. Fernsprecher 2141.

Tapeten
 und Borten fast man vielfach gut und billig nur bei
Tapeten-Engros-Lager Volkmanstr. 2.
 Beste Besorgung für Hausbesitzer. **15% Rabatt.**
Möbel - Pilsche, Moquette - Mohar.
Sofa-Boxen, Matratzen-Dreile.
 Große Auswahl Billigs Preis.
I. W. Dillmar, Galatzstr. 57.
 Ein 43 Jahre lang. Piano-Stimmung u. Reparatur.
A. Ahlheit, nur V. Gertrudenstr. 2. Tel. 3318.
Erfinder!
 Wer eine Idee hat, die eine gewerbliche Ausbeutung gestattet, sende sofort seine Erfindung mit Preisanschlag 1 gute Zinsen gratis u. franco. Offerten unter **V. 921** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Thermometer für Zimmer und Keller, 100 bis 150 Grad.
C. F. Richter, Zeitungsdruck, 90. Saalkreis.

Stellen-Gefuche
 Chemiker sucht für seinen Laboratorium in einer hiesigen Fabrik Stellung in einem Laboratorium. Gute Kenntnisse vorhanden. Offerten unter **V. 923** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Seitrat
 Mütterliche, feinste Molkerei-Fabrik
Butter 1/2 Pfund nur **72** Pfg. 10% Rab.
Seitrat ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Galop-Crème
Pilo
 Das ist die beste **Schuh-Crème.**
Wehmers Lehranstalt
 Geegründet 1891. Halle a. S. Poststrasse 1.
Sechsmonatige Handeldskurse
 im Einzelunterricht beginnen am 1. und 8. Oktober.
 Besatz Empfehlung. Fernsprecher 2141.

Tapeten
 und Borten fast man vielfach gut und billig nur bei
Tapeten-Engros-Lager Volkmanstr. 2.
 Beste Besorgung für Hausbesitzer. **15% Rabatt.**
Möbel - Pilsche, Moquette - Mohar.
Sofa-Boxen, Matratzen-Dreile.
 Große Auswahl Billigs Preis.
I. W. Dillmar, Galatzstr. 57.
 Ein 43 Jahre lang. Piano-Stimmung u. Reparatur.
A. Ahlheit, nur V. Gertrudenstr. 2. Tel. 3318.
Erfinder!
 Wer eine Idee hat, die eine gewerbliche Ausbeutung gestattet, sende sofort seine Erfindung mit Preisanschlag 1 gute Zinsen gratis u. franco. Offerten unter **V. 921** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Thermometer für Zimmer und Keller, 100 bis 150 Grad.
C. F. Richter, Zeitungsdruck, 90. Saalkreis.

Stellen-Gefuche
 Chemiker sucht für seinen Laboratorium in einer hiesigen Fabrik Stellung in einem Laboratorium. Gute Kenntnisse vorhanden. Offerten unter **V. 923** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Seitrat
 Mütterliche, feinste Molkerei-Fabrik
Butter 1/2 Pfund nur **72** Pfg. 10% Rab.
Seitrat ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Galop-Crème
Pilo
 Das ist die beste **Schuh-Crème.**
Wehmers Lehranstalt
 Geegründet 1891. Halle a. S. Poststrasse 1.
Sechsmonatige Handeldskurse
 im Einzelunterricht beginnen am 1. und 8. Oktober.
 Besatz Empfehlung. Fernsprecher 2141.

Tapeten
 und Borten fast man vielfach gut und billig nur bei
Tapeten-Engros-Lager Volkmanstr. 2.
 Beste Besorgung für Hausbesitzer. **15% Rabatt.**
Möbel - Pilsche, Moquette - Mohar.
Sofa-Boxen, Matratzen-Dreile.
 Große Auswahl Billigs Preis.
I. W. Dillmar, Galatzstr. 57.
 Ein 43 Jahre lang. Piano-Stimmung u. Reparatur.
A. Ahlheit, nur V. Gertrudenstr. 2. Tel. 3318.
Erfinder!
 Wer eine Idee hat, die eine gewerbliche Ausbeutung gestattet, sende sofort seine Erfindung mit Preisanschlag 1 gute Zinsen gratis u. franco. Offerten unter **V. 921** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Thermometer für Zimmer und Keller, 100 bis 150 Grad.
C. F. Richter, Zeitungsdruck, 90. Saalkreis.

Stellen-Gefuche
 Chemiker sucht für seinen Laboratorium in einer hiesigen Fabrik Stellung in einem Laboratorium. Gute Kenntnisse vorhanden. Offerten unter **V. 923** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Seitrat
 Mütterliche, feinste Molkerei-Fabrik
Butter 1/2 Pfund nur **72** Pfg. 10% Rab.
Seitrat ca. **40** Pfg. netto. 4 Pfd.

Galop-Crème
Pilo
 Das ist die beste **Schuh-Crème.**
Wehmers Lehranstalt
 Geegründet 1891. Halle a. S. Poststrasse 1.
Sechsmonatige Handeldskurse
 im Einzelunterricht beginnen am 1. und 8. Oktober.
 Besatz Empfehlung. Fernsprecher 2141.

Tapeten
 und Borten fast man vielfach gut und billig nur bei
Tapeten-Engros-Lager Volkmanstr. 2.
 Beste Besorgung für Hausbesitzer. **15% Rabatt.**
Möbel - Pilsche, Moquette - Mohar.
Sofa-Boxen, Matratzen-Dreile.
 Große Auswahl Billigs Preis.
I. W. Dillmar, Galatzstr. 57.
 Ein 43 Jahre lang. Piano-Stimmung u. Reparatur.
A. Ahlheit, nur V. Gertrudenstr. 2. Tel. 3318.
Erfinder!
 Wer eine Idee hat, die eine gewerbliche Ausbeutung gestattet, sende sofort seine Erfindung mit Preisanschlag 1 gute Zinsen gratis u. franco. Offerten unter **V. 921** an den **Verleger** F. O. G. Schmidt & Co. Leipzig, P. O. Box 111.

Thermometer für Zimmer und Keller, 100 bis 150 Grad.
C. F. Richter, Zeitungsdruck, 90. Saalkreis.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

mit Acker, Ziergärten, Keller, im Besitz von... Grundstück, Nähe Markt...

Allgemeine Grundstücks-Gesellschaft

vermittelt real u. direkt Grundbesitz, Geschäfte all. Art. Grundstück, Nähe Markt...

Miles flosses Geschäft

30 Jahre in einem Land... Material- und Kolonialwaren-Geschäft...

1000 Mark

als 3 Bros. auf 2000 Mark... 5500 - 6000 Mark...

Geld-Darlehen ohne Bürgen

mit 10% Zinsen... Gute Kapitalanlage...

Hochherrsch. Besitz

inmitten der Stadt, erbaut... Preiswürdig zu vert.

Bei der Stadt Stargard in Westpreußen

werden von der unterzeichneten Gesellschaft 3 Bauereigüter... Grundstück, Nähe Markt...

Grundstück, Nähe Markt

mit Drehecke und steinem... Grundstück, Nähe Markt...

54000 Mark

Kapital zur ersten Stelle auf ein... 10 u. 15000 Mk. im Hypothek...

Tücht. Darlehens-Agent

in Halle... Darlehen u. Hypotheken...

Wohnhaus

in besser Lage von Schöneberg... Grundstück, Nähe Markt...

Grundstück, Nähe Markt

mit kleinen Wohnungen, Werkst... Grundstück, Nähe Markt...

Materialwarengeschäft

sofort billig zu verkaufen... Tischlerei...

Hypotheken

zu günstigen Bedingungen bis... 5-6000 Mark...

Darlehen von 2500 Mk.

zur Grundbesitzreform, geg. hohe... Pfandbriefe...

Landhaus

mit Stall, groß. Kolonnen am... Grundstück, Nähe Markt...

Wohn- und Zinshaus

in ruhiger, sonniger Lage, 40 Z... Grundstück, Nähe Markt...

Bäckerei

in einem Stadtteil, Verkauf zu... Eckschau...

5-6000 Mark

II. Hypothek mit 25000 Mk. Verfa... 10 - 11000 Mark...

Geld

zur Verfügung... Kauf-Gesuche...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohn- und Zinshaus

in ruhiger, sonniger Lage, 40 Z... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage... Grundstück, Nähe Markt...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Peilbons

Zum Umzug!

Küchenmöbel

Anzüge, Paletots, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe, Teppiche.

Teicher's Abzahlungs-Geschäft

Möbel, Betten, Polsterwaren, Schränke, Veritk., Kinderwagen, Sportwagen.

Halle a. S., Clearystrasse, Ecke Graseweg 3, am Hallmarkt.

Berufe

Verkauf von... (Berufliche Anzeigen)

Fullerhüben

an der... (Anzeige für Fullerhüben)

Gaskrone, Ladenvorbau

... (Anzeige für Gaskrone und Ladenvorbau)

Milch

... (Anzeige für Milch)

Röhre

... (Anzeige für Röhre)

Elegantes Schlafzimmer

... (Anzeige für elegantes Schlafzimmer)

Gebräut. Automobile

... (Anzeige für gebräutete Automobile)

Patent-Reifen

... (Anzeige für Patent-Reifen)

2 fahrfertige Jagdhunde

... (Anzeige für Jagdhunde)

Deutsche Gabelpflanzlin

... (Anzeige für Gabelpflanzlin)

Achtung!

... (Anzeige mit dem Titel Achtung!)

Kleiner Schreibpult

... (Anzeige für einen kleinen Schreibpult)

1 Schmelzglas

... (Anzeige für ein Schmelzglas)

1 Schmelzglas

... (Anzeige für ein Schmelzglas)

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten Herren-Schnürstiefel... (Anzeige für Schnürstiefel)

Wiebachs Schuhwarenhaus

am... (Anzeige für Wiebachs Schuhwarenhaus)

Möbel-Anstaltungen

einzelne Möbel... (Anzeige für Möbel-Anstaltungen)

Max Jungblut's Möbelhaus

Albrechtstr. 37. Tel. 1696. (Anzeige für Max Jungblut's Möbelhaus)

Abbruch Restlr. 98

... (Anzeige für Abbruch Restlr. 98)

40 000 Mauersteine

... (Anzeige für 40 000 Mauersteine)

preuß. Pferde

... (Anzeige für preußische Pferde)

Pianos, Gelegenheitskaufe

... (Anzeige für Pianos)

Albert Hoffmann, Wolfshund.

... (Anzeige für Albert Hoffmann)

Christian Glaser, Grosse Klausstr. 24.

Spezial-Geschäft für... (Anzeige für Christian Glaser)

Oefen Herde... (Anzeige für Oefen und Herde)

Regale, zum Aufstellen eines

... (Anzeige für Regale)

Gebr. Adler-Schreibmaschine

... (Anzeige für Gebr. Adler-Schreibmaschine)

Ein Weg zur Gesundheit!

... (Anzeige für Gesundheit)

Nerven-

... (Anzeige für Nerven)

Frauen!

... (Anzeige für Frauen)

Kreis-

... (Anzeige für Kreis)

Obstverkauf

... (Anzeige für Obstverkauf)

Kauf-Gesuche

... (Anzeige für Kauf-Gesuche)

Weingläser

... (Anzeige für Weingläser)

Gummiwaren

... (Anzeige für Gummiwaren)

Schweissfuss-Balsam

... (Anzeige für Schweissfuss-Balsam)

Interessenten!

... (Anzeige für Interessenten)

Robert Schürick

... (Anzeige für Robert Schürick)

Naturheilkundiger

... (Anzeige für Naturheilkundiger)

Reformheilmittel

... (Anzeige für Reformheilmittel)

Directoiren

... (Anzeige für Directoiren)

H. Schnee Nachf.

... (Anzeige für H. Schnee Nachf.)

Versicherungsgesell.

... (Anzeige für Versicherungsgesell.)

Reformheilmittel

... (Anzeige für Reformheilmittel)

Reformheilmittel

... (Anzeige für Reformheilmittel)

Reformheilmittel

... (Anzeige für Reformheilmittel)

Reformheilmittel

... (Anzeige für Reformheilmittel)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Verkauf

... (Anzeige für Verkauf)

Vertical text on the far right edge of the page.

Herbst- Neuheiten

Damen-Konfektion



Blusen uni, a. reinwoll. Popeline mit Paspel u. Knopfgarnierung	2 ⁷⁵	Kostüm-Röcke in Stoff, engl. Knopfgarn.	2 ⁷⁵
Tüll- und Spachtel-Blusen m. Schoss, farb. Garn. u. Paspel	3 ⁷⁵	Kostüm-Röcke blau, schwarz und gestreift mit moderner Knopfgarnitur	3 ⁷⁵
Seidene Blusen in einfarbig, kariert u. gestr., m. mod. Garn.	5 ⁹⁵	Kostüm-Röcke in blau und schwarz, Twill u. Fantasiestoffen, mit Tress.	8 ⁷⁵
Samt-Schoss-Blusen mit hochapart. Garnierungen . . .	9 ⁹⁵	Kostüme, Kammgarn, blau u. Diagonal, auf Seide	18 ⁷⁵
Ulster offen u. geschl., m. Riegel, a. fein. Flausch- u. Fantasiestoff.	15 ⁹⁰	Kostüme aus Stoffen englisch. Charakter m. Fliegen Sticker, Knopfgarn., auf Futter	15 ⁹⁰
Paletots m. Riegel, aus Stoffen engl. Art m. mod. Garnierung.	7 ⁷⁵	Samt-Russen-Blusen geproast u. glatt m. Salomakrag. u. Tressengürt.	26 ⁹⁰
Frauen-Paletots auf Futter, in schw. Tuch u. Eskimo, reich m. Tress, garn.	21 ⁹⁰	Samt-Kleider schwarz u. farb. in Velour du Nord, Köpersamt m. Stick. u. Spachtel	26 ⁹⁰
Plüsch- u. Samt-Paletots m. Stick., Passe, u. Kordelgarn.	33 ⁹⁰	Garnierte Kleider mit u. ohne Schoss u. modern. Garnierung	11 ⁷⁵
Golf-Jacken weiss u. farbig, offen u. geschlossen zu tragen	8 ⁹⁰	Unterröcke in Seide, reinwoll. Tuch, Meirou u. gefüt. Satin	3 ⁹⁵
Kinder-Pyjacks und Paletots, in blau und Fantasiestoffen, mit Samt- und Knopfgarnierung	2 ⁷⁵	Morgenröcke u. Matineos, Tuch, Flausch u. Barochet in ganz neuen Fassons	2 ⁹⁵
Russen-Kittel Cheviot und Halbwoh, mit Laockgürtel u. mod. frb. Garn.	1 ⁹⁵	Fehbauch-Krawatten in neuen schönen Fassons . .	3 ²⁵
Kinder-Garnituren in Etabär, Krimmer und weiss Kanin . .	2 ⁹⁵	Seal-Kanin-Kolliers mit Schwänzchen	3 ⁷⁵
Tibet-Kolliers in schwarz u. weiss	5 ⁹⁵	Skunks-Kolliers echt	8 ⁹⁵

Damen-Putz

Schwarze Samt-Form mit Flinteoh und Unterwand 4 ⁹⁵	Moderne Gamin-Hut höchste aparte Farben, gute Qual. 2 ⁹⁵	Eleganter Bretone-Hut modern garniert 3 ⁷⁵	Weisse Plüschform mit schwarzem Unterwand 6 ⁹⁵	Moderne Frauenform mit Seide reich garniert 7.50 bis 4 ⁹⁵	Kinder-Südwester in vielen Ausführ. 1.25 95 75 48 Pt.	Backfisch-Südwester in vielen Ausführungen 2.50 1.95 1 ²⁵
--	--	--	--	---	--	---

Kleiderstoffe

Popeline reine Woll, ca. 110 cm breit, in vielen Farben	1 ⁷⁵
Popeline changeant 110 br., glatt u. gestr. Mtr. 4.50 3.75	2 ⁹⁵
Fresko 150 breit, aparte Streifen u. Farbtoño Mtr. 8.10	2 ⁹⁵
Diagonal 110 breit, weiches Gewebe in glatt und changeant	1 ⁹⁵
Kostümsstoff 110 breit, vornehme Neuheit für eleg. Jackenkleider Mtr. 3.75	2 ⁴⁰
Kostümsstoff ca. 130 br., prakt. im Tragen gr. Ausw., engl. Geschn. Mtr. 1.35	1 ⁹⁵
Kostümsstoff 180 br., letztersehene Neuheit. Mtr. 3.50 4.50 3.95 2.95	2 ⁹⁰
Hauskleiderstoff doppeltbr., glatt und changeant. Mtr. 95 75 98	38 Pt.

Seidenstoffe

Blusen-seide reine Seide, moderne Streifen u. Schotten Meter 1.75 1.45	95 Pt.
Blusen-seide sehr aparte Dessins in Schotten, Chines u. Streifen	1 ⁹⁵
Taffet grosse Farbenswahl, bestens eingethrte Besatz-Qualität	1 ⁹⁵
Messaline reiseid., leichtflüss. Gewebe 2.40	1 ⁹⁵
Blusen-Samt moderne Fantasiestreifen 2.95	1 ⁹⁵
Velvet schwarz und farbig, für Kleider, Blusen und Besätze	95 Pt.
Samt schwarz u. farb., bewährte Qual. 4.95 2.95	2 ⁹⁵
Manchester bis 70 cm breit, für Knaben-Anzüge u. Kostüme 3.25 2.45	1 ⁹⁵

Kleiderstoffe

Kleid-Velour neue waschechte Must. f. Kleid. Blusen u. Kinderkleid. 85 95 45	35 Pt.
Croise reine Woll, doppelbreit, Ia. Fabrik. Mtr.	1 ⁹⁰
Cheviot reine Woll, ca. 110 cm. breit, schwarz und farbig	95 Pt.
Kostüm-Cheviot erstklassige Qualitäten 130 cm breit 3.95 2.95	1 ⁹⁵
Blusen-Flanell waschechte Muster, engl. Geschmack	45 Pt.
Blusen-Stoff Popeline m. fein. Durchstügen	75 Pt.
Blusen-Stoff moderne Streifen, grünsteintoll reise Woll	95 Pt.
Blusen-Stoff vornehme Neuheiten in Changeant u. mod. Fantasiestreif. Mtr. 2.75 2.25	1 ⁹⁵

Alle Sämtliche Neuheiten in Spitzen und Besätzen sind am Lager. Reiche Auswahl zu billigsten Preisen in Metallbesätzen, farbigen Kunsteinsätzen, Tüll-Plains sowie alle Zutaten zur Damen-Schneiderei.

LEOPOLD NUSSBAUM.



Die Überlegenheit

VON **MAGGI** Suppen mit dem Kreuzstern

1. in dem reinen, kräftigen Wohlgeschmack,
 2. im charakteristischen Eigengeschmack jeder Sorte,
 3. in der Ausgiebigkeit und daher Billigkeit.
- Verlangen Sie deshalb ausdrücklich **MAGGI** Suppen.

Prinzeß Lolos Verzicht.

Noman von G. Conrads-Meister.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ich habe seit gestern sehr viel an Hofballen denken müssen. Sie sagten mir, Graf Hallenhausen sei sehr krank. Ist er noch immer so allein, wie all die Jahre seit seinem Sohnes Tod?“

„Ja... und es darf auch kein Mensch zu ihm — sonst wäre ich hier.“

„Wie seltsam das zusammenfällt, daß wir beide Georg Hallenhausen gekannt haben. Er war einige Male als Gast auf unsere Zeit im Hause meiner Eltern und dann waren wir einige Wochen in Hallenhausen zu Besuch. Meine Mutter und Graf Hallenhausen waren Jugendfreunde und bielten sehr viel von einander. Georg konnte so lustig sein und tollte oft mit mir herum. Und sein Vater hatte mich so sehr lieb — viel lieber als mein —.“

„Sie sprach ab und hielt erwidern inne. Fast hätte sie den fremden Mann, den sie erst jetzt gekannt hatte, verraten, daß er ihr Vater sei nicht geliebt hatte. Aber das kam daher, daß er sie so warm und teilnehmend aufsuchte und daß er ihr so vertraut schien. Sie richtete sich auf aus ihrer verjüngten Stellung und strich sich lächelnd das Haar zurück.“

„Da verliere ich mich in allerlei Erinnerungen aus meiner Kindheit. Ich wollte mir sagen, daß Graf Hallenhausen mir sehr lieb war. Einmal sagte er im Eltern: Lolo, wenn Du groß bist, dann kommst Du für immer nach Hallenhausen, dann wirst Du Georgs Frau.“

„Sie lächelte ein wenig dabei.“

„Vielleicht war es ihm gar kein Ehrens — vielleicht sah er wirklich schon seine Schwiegertochter in Ihnen“, sagte Prinz Joachim leise.

„Und er glaubte, was er sprach. Graf Hallenhausen's Testament verriet jedenfalls, daß er sie zur Herrin von Hallenhausen anerkennen habe.“

„Sie schüttelte den Kopf.“

„Ich mein, das war nur so ein Ehrens. Georg war mir nur ein lieber guter Freund und er betrübte mich als ein lebhaftes, übermütiges Kind, das er nach Belieben neckte und vergaß. Er hat mir auch einmal von einem sehr lieben Freund erzählt — aber

nicht von Ihnen, sondern von einem Bringen von Schwarzenfels.“

„Das war Prinz Joachim“, sagte er bewegt.

„Sie nicht lebte.“

„Ja — jetzt erinnere ich mich, Prinz Joachim hieß er. Georg Hellerhausen schien sehr an ihm zu hängen.“

Der Prinz nickte.

„Ja — ich weiß es. Georg — Prinz Joachim — und ich — wir waren ungetrennlische Freunde und liebten einander sehr.“

„Ich — und nun sind nur Sie beide übrig geblieben. Wie muß Sie sein früher Tod geschmerzt haben. Verzeihen Sie noch viel mit Prinz Joachim?“

„Es judte in seinem Gesicht.“

„Ja — sehr viel.“

„Er soll sehr lebhaft und lustig sein. Wir hörten zuweilen Neugierigen vom Schwarzenfels Tod. Auch von Prinz's Eitelkeit, die eine charmannte Frau sein muß. Es ist wohl sehr lustig zu leben in Schwarzenfels.“

„Er lächelte.“

„Man kennt dort auch den Ernst des Lebens, Prinzess Lolo. Aber Prinz's Eitelkeit und Prinz Joachim sind Sonntagskinder, deshalb sind sie wohl besonders frohe Naturen, die sich durch allerlei Sorgen nicht unterbringen lassen.“ Sie sah strahlend zu ihm auf und atmete erregt.

„Das gefällt mir. Ich liebe frohe Menschen sehr. Und obwohl ich leider kein Sonntagskind bin, so halte ich es auch wie viele lieben Menschen — ich lasse mich nicht niederdrücken. So schwer mir auch oft mein Leben scheint — ich liebe es doch sehr und lasse mir den Trost nicht rauben. Da — Sie brauchen gar nicht so zu lächeln — ich habe es wirklich manchmal recht schwer.“

„Mit einem warmen Blick sah er auf sie nieder.“

„Ich beweise es nicht, Prinzess Lolo. Aber ich freue mich, daß Sie so mutig sind. Dem Mutigen gehört das Glück.“

„Sie senkte.“

„Das Glück? Ach — das ist da draußen irgendwo in der Welt. Es vertritt sich nicht in das Bringen'schicksal. Arme Bringen'sinnen sind Erbskinder des Glücks.“

„Vielleicht kommt es doch eines Tages durch die Partitur herein.“

„Sie lächelte fröhlich auf.“

„Vielleicht springt es auch kühn wie Sie über das verrostete Barfüßer.“

„Er blickte sich herab zu ihr und lächelte ihre Hand.“

„Ich wollte, ich hätte es gleich mitbringen können, als ich überfing.“

„Sie zog erdöben ihre Hand zurück.“

„Den Schwarzenfels müssen Sie mir noch erzählen. Ich höre so gerne von frohen Festen. Es muß schön sein, mitzufeiern.“

„Prinzeß lobte sehr abgetrocknet und einlamm.“

„Den Kopf in die Hand geklopft, sah sie vor sich hin. Es lag eine eigenartige, trübsinnige Veranlassung über ihrem Atem.“

„Ich darf ja nicht hinaus zu frohen Menschen. Mein Schwester sagt, ich sei noch zu ungerogen, um in Gesellschaft zu gehen.“ Und ich schnell aufrichtig und ihn forschend ansehend, fragte sie: „Haben Sie das auch? Nicht wahr — ich bin recht — nun, recht wenig wohlgerogen?“

„Sie war rührend in ihrer Bescheidenheit. Seine Augen strahlten in die ihren.“

„Sie würden jeder Gesellschaft an Bieder reichen, Prinzess Lolo.“

„Verwirrt lächelte sie ihn an.“

„Das sagen Sie nur so — um höflich zu sein.“

„Nein, gewiß nicht.“

„Gehört?“

„Nein Gehört.“

„Sie atmete froh auf, laut aber gleich wieder in sich zusammen.“

„Ach — es nicht ja doch nichts. Solange meine Schwester noch feste behält, muß ich zu Hause bleiben.“

„Wohin?“

„Der Schatz lachte schon wieder aus ihren Augen.“

„Sie sind zu arm. Unsere Mittel gestatten höchstens für eine Person die Anschaffung von Festkleidern.“

„Höchstes Mittelbeid durchnäht ihn.“

„Wären aber gerade Sie jedesmal zurückstehen, Prinzess?“

„Ein schwaches Lächeln glitt über ihr Gesicht.“

„Möchte doch nicht etwa? Ach — Sie kennen meine Schwester nicht.“

„Ich empfinde nur, daß sie sehr stolz und unnahbar ist.“

„Prinzeß lobte strich höflich das gelobte Gekleid zurück. Und mit gleichmäßigem Ausdruck sagte sie gewichtig:

Zum Brechen voll zum Umzug auf Kredit

sind jetzt meine in 3 grossen hellen Kagen ausgestellten Läger und verkaufe

zu Zahlungs-Bedingungen, wie von keiner Seite geboten werden können.

Anzüge

Serie 1 Anz. 1.50 M.
Serie 2 „ 3—5 M.
Serie 3 „ 6—8 M.
Serie 4 „ 10—12 M.

Paletots und Ulster
von 5 Mk. Anz. an.
Bock- u. Schrock-linzie
Anz. nach Ueber-einkunft.

Möbel

Einzel. Möbel 2 Anz. M. an.

98	5
140	10
220	18
286	22
350	28

Möbel für 45 Mk. Anz. 3 Mk.

Einzel. Möbel 2 Anz. M. an.

Möbel

Betten, Polsterwaren.
 Herren-, Damen- u.
 Kinder-Garderobe.

Manufaktur- u. Schuhwaren
 Gardinen, Teppiche

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Jedem Käufer w. strengste Diskretion zugesichert.

Ganze Wohnungs-Einrichtungen bis 3000 Mk.

An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Salons, Herren-, Schlaf- und Wohnzimmer in allen Holz- und Staharten.

Rampelle Hüden in grosser Auswahl. Anz. 8, 10, 12, 15 Mk.

Damen-Jadetts, Palmetts, Kleider Anz. 3, 5, 7, 9, 12 M.

Gardinen, Teppiche, Vitrinen, Portieren, Steppdecken, Tischdecken, Linderstoffe.

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstrasse 58, I. u. II.

Sonntags von 7 bis 1,10 und von 1,12 bis 2 Uhr geöffnet.

Ein elegantes Heim

— schön, still und warm — gewinnt man durch das Betreten der Zimmer, Veranda, Dielen, Flure und Treppen mit unseren feingewebten, schalldämpfenden und hochzuwärmenden, dabei dauerhaften und sehr wohlfeilen Cocotextilen, Cocotextilen und Cocotextilen. Die Lieferung ab 20 Mk. frechtfrei — Reichhaltiger Katalog umsonst.

Dortener Teppichfabrik, Hervert-Dorsten Nr. 131 (Westf.)

DIGNOWITZ'S „Kronen-Garn“

ist das beste Nähgarn!

Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowitz's Kronen-Garn“ mit nebenstehender Schutzmarke!

Besten, langsam bindend u. durchsichtiger, vorzuziehen.

Pulverisierter Cönnern'scher Cement

U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saasstrasse)

Bestes feinstes Portland-Cement, die dem an Qualität stichtlich gleichkommend.

Inselborener gut zum Fassadenputz, feiner zum Ein- und Umboden von Böden.

Feinste Malung, absolute Reinheit und grösste Erhaltungsfähigkeit bei hohen Sandaustritten.

Beste Ref. Billigste Tagespreise. Fernruf 13. s 11

Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Trovanille** ärztlich bewährt.

Depot: Bahnhofs-Apothek, Döllitzschstr. 22a. s 13

Unsere geprüfte Standardart erfinden wir ebenso höchlichst wie bringen, die kleinen Rabattmarken gegen größere Marken umzusetzen.

Da nur viel über in den durch die erforderliche Zeit von 50 bezm. 25 Wort vollgeleiteten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 bezm. 3 Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften der Herren F. u. Krass und bei den Kutscheren sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte angezweifelt, den Umsatz der Werten zu erhöhen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser aus garantiert reinem Roggenmehl bereitetes

Gebrüder Schubert.

Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Morseburgerstr. 102.

Brot Abbruch Wärmigerstr. 7. part.

• Stenobrot 6,00 Dfl. • eiten Roggenmehl, weiß. • Gläser • 1,20 Dfl. • mit. • Condit. 1,50 Dfl. • 1,00 Dfl.

Offene Stellen

Männliche

Hilfs-Monteur

für unsere elektrischen Anlagen werden sofort eingeleitet. Beschäftigung dauern! ..

Anhaltische Kohlenwerke, „Grube Elisabeth“ b. Wülfels

General-Agenten

Mit deutscher Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft sucht für den Bezirk Gera, Weis und das Umland tüchtigen

gegen feste Gehalt, Reisekosten und Provisionen. Bewährte Kandidaten, die speziell in besseren Kreisen arbeiten und die in der Lage sind, in organisatorischer und administrativer Beziehung Tätigkeiten zu leisten, werden anhaltend bevorzugt. Bewerbungen mit L. V. 208 an Rudolf Mosse, Leipzig einzureichen.

Tücht. Stellmacher

für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von Waggonfabrik vorm. Sulzb. Bauwesen.

Knechte

Louise Barwickel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Kontoristen

der sofortig arbeitet. Schreibmahlweise u. Stenographie bevorzugt. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. B. 6. 8779 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Knecht

zum Aufnehmen ausmachen in Hildesheim, Schloßstr. 33.

40 bis 50 Eisen- u. Metalldehner, 10 Kernmacher

bei gutem Verdienst für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Tüchtiger Tischler oder Modellstichler

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Schlosser

mit Verlegung von Dampfleitungen bevorzugt, gesucht.

1 Klempnergehilfen

hell für ein

Jüng. kräft. Arbeiter

für den Dampfputz gesucht.

Für Eisenkonstruktionen tüchtige selbständige Vorarbeiter u. Monteure

bei gutem Lohn sofort gesucht.

Rautenmacher

für Rautenputz werb. f. dauernde Arbeit eingeleitet.

Häufere u. Häufereinninnen

für Gebrauchssachen bei gutem Verdienst gesucht.

Berufliche Werbedeute und Tagelöhnerfamilien

sucht bei gutem Lohn

Kontorist

für kleinere Buchhaltungsbetriebe, sofortig gesucht.

Schiffsjungen

erhalten gratis Kostum über Barriere u. Ausst. J. Brandt.

Schlosser, Eisenreher und Bohrer

werden noch eingeleitet.

Ziel für 50 Pf.

bei jedem Kauf begeben in eig. Wohnung.

Zeiger

für Arbeiter, Werkstätten, Gef. Off. u. H. 8708 a. d. Exp. d. 91.

Ein jung. Schneidermeister

mit dauernder Beschäftigung auf der Leipzigerstr. 1. I.

Lehrling

für die Schlosserei u. d. Reparaturwerkstätte unserer Aufseherfabrik.

Mitteltüchtige Werker

zum 1. April 1913 ein.

Lehrling

für d. Kontur- oder Tischler.

Mitteltüchtige Werker

zum 1. April 1913 ein.

Lehrling

für d. Kontur- oder Tischler.

Mitteltüchtige Werker

zum 1. April 1913 ein.

Lehrling

für d. Kontur- oder Tischler.

Mitteltüchtige Werker

zum 1. April 1913 ein.

Lehrling

für d. Kontur- oder Tischler.

Möbel auf Kredit in allergrösster Auswahl. Komplette Wohnungs-Einrichtungen. 1 Wohnzimmer, 1 Küche, 1 Wohn- u. Schlafz. Zimmer, 1 Wohn- u. Speisezimmer, 1 Schlafz. Zimmer u. Küche. Waren- u. Möbel-Kredithaus Eichmann & Co. Grosse Ulrichsstrasse 51.

Väterlebung wird angenommen bei freier Ehe und Falschmeldung. K. Döring, Louise Barwickel, Merseburgerstr. 1. I.

Schuhmacherlehrling sucht Ans. Friedrich, Bennigsd.

Tüchtige branchekundige Verkäuferinnen für Bekleid. u. Schuhwaren bei hohem Gehalt per 1. Oktober oder 1. November gesucht.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Landwirtschaftler, auch selbständige Jünger und ältere, sowie herrschaftliche Dienstpersonal job. Branche sucht viele Marie Wankel, gewerbemässige Stellvertreterin, Merseburgerstr. 1. I.

Anhändige Frau in mittler. Jahr, wird u. erst alt. Mädchen d. Haushalts bei freier Wohnung und Gehalt zum 1. Oktober gesucht.

Schöne Frau, ältere u. junge Mädchen für Stadt und Land erhalten Stellung.

Ein jung. kräftiges zweites Mädchen, ein lieblich vom Lande.

Dienstmädchen für hier, Schöne und Zacht, sucht Louise Barwickel, Merseburgerstr. 1. I.

Saubere Mädchen, 18-20 Jahr, findet, aus gut. Familie als Aufwartung f. d. Haus, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Energetische Dame zur Ausübung als Stilleiterin und Aufwartung gesucht.

Besteres junges Mädchen als Aufwartung vorm. gesucht.

Verkäuferin, 30 Jahre, für d. Stadt u. Land, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Ein junges Mädchen, 19 J., als Stilleiterin, in d. Stadt, bei gutem Lohn u. Hob. gesucht.

Umzugs-Anzeige. Eine geehrten Kundenschaft sowie Freunden und Gönnern von Halle und Umgebung die Mitteilung, dass ich meine Automobil-, Droschken- und Verleih-Anstalt Humboldtstrasse 12 ab 1. Oktober 1912 von Schillerstrasse 41 nach meinem Grundstück verlegt und der provisorische Telefon-Anschluss Nr. 2974 auf eigenes Telefon Nr. 4292 verändert ist. R. Pfitzmann. Kraftfahrstrasse Nr. 5 und Nr. 14. Telefon 4282. Humboldtstrasse 12. Telefon 4282.

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Da Gr. Ulrichstr. 4, in der 1. Etage niedrigerer Spesen. Preise bedeutend billiger.

Kirchliche Nachrichten.

1. U. Frauen. 8 Uhr Herr Pastor Richter. 10 Uhr Herr Oberprediger Prof. Schmidt. 12 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 12 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 12 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter.

Stadtmillionsband. Abendgottesdienst 4. Sonntag abends 7 1/2 Uhr Vortrag Herr Pastor Richter. 8 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Richter. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Richter.

Gefangenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Liedersang. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Richter. 12 Uhr Abendgottesdienst Herr Pastor Richter.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeber Anfrage müssen Name und Adresse des Absenders, sowie die letzte Wohnanschrift bekannt sein. Kluge Anfragen werden nicht beantwortet. Gedrucktene Anfragen können nicht beantwortet werden. Für die Redaktion der Briefkasten übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette Ideale 5 Pf Cigarette

Wohnung-Einrichtungen liefert in gedegener, bester Ausführung. 450, 500, 600 Gr. Märkerstr. 26. 1500, 2000, 2500 Alter Markt 1. G. Schauble. Eigene Fabrik.

Frauenhilfe. Drei Zehnerungen befestigen Sie mir mein aenez, vortägl. Mittel. Idealste Buste. Brauns'sche Farben.

Ritter Flügel Pianos bewährte Weltmarke 1911 Turin Grand Prix Pelikan-Caramel-Malzbräu wird ärztlich empfohlen. Ueberall erhältlich!

Hermann Möbelfabrik. Tel. 1639. 200 Komplett Wohn- u. Geschäftsräume. 200 einfache Einrichtungen. 200 komplexe Einrichtungen.

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben! Millionfach bewährt! 1 Bluse kostet 10 Pf. 1 Kleid 25 Pf. Bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf. wie neu aufzulösen. Brauns'sche Farben in Päckchen mit Schilling-Schutzmarke.

Frauen! Dr. Schaller'sche Jodsalpater. 2493 sehr leichte Einbindungen. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1912092910/fragment/page=0025



Stiefel befohlen in 20 Min.



Neu eröffnet!!

Nur prima Gerichte wird bereitgestellt!!

ist eine elektro-mechanische Schnell-Schuh-Reparatur-Werkstatt Schmeerstrasse Nr. 6 von W. Hamann.

Bereit. Sohlen M. 2.00 Herren-Häute 70-90 Pf. Damen Sohlen M. 1.35 Damen-Häute 50-60 Pf. Kinder Sohlen von 50 Pf. an Kinder-Häute von 30 Pf. an

Advertisement for 'Zarten Teint' and 'Creme Teras' skin care products, featuring an illustration of a woman's face and text describing the benefits of the cream.

Adler-Druggen, Königstr. 14, Baumann & Hedderath, Gr. Steinstr. 79, Königs-Druggen, Lindenstr. 55, Emma Richter Nachf., Leipzigerstr. 66a, Ernst Ross, Hofstr. 8, Walhalla-Druggen, Jugendburgstr. 28, A. Reubko, Mansfelderstr. 68, Segner & Langrock, Gr. Ulrichstr. 9.

Advertisement for 'ERNA KAYSER' clothing, featuring a woman in a dress and text describing various styles and prices.

Advertisement for 'C. Klappenbach' linens and fabrics, showing illustrations of various fabric items like shirts, trousers, and aprons.

Advertisement for 'Berliner Mode-Haus' featuring elegant men's suits and a list of items for sale.

Advertisement for 'Halle'sches Tapeten-Haus' featuring various types of wallpaper and decorative papers.

Advertisement for 'Elegante Wohnungs-Einrichtungen' including furniture, kitchenware, and other household items.

Advertisement for 'Alle Kranken' featuring 'Die Elektrizität als Heilmittel' and a list of ailments treated by electricity.

Advertisement for 'Hoffmann & Jursch' photographers, showing a photograph of a group of people and text about their services.

Advertisement for 'Alfred Bernhardt' featuring a list of various food items and their prices.

Advertisement for 'E. Holborn' featuring a woman's portrait and text about clothing and fashion.

Advertisement for 'Miet-Pianos' by C. Rich. Ritter, offering piano rental services.

Advertisement for 'Groß-Händler Galoria Otto Bornschein' featuring a list of goods and prices.

Advertisement for 'Rote Geld-Lotterie' by Emil Stiller, offering a lottery with prizes of 48,000, 100,000, and 50,000.

Advertisement for 'Prof. Ehrlich's Geschlechtskränke' featuring a woman's portrait and text about medical treatments.

Advertisement for 'Bunden und Siedten' featuring a list of various goods and services.

Advertisement for 'Frauen' featuring a woman's portrait and text about women's clothing and accessories.

Advertisement for 'Mühlauer Reife' featuring a woman's portrait and text about a specific product.

Advertisement for 'Tapeten :: Linoleum' by Walter Sommer, featuring a list of products and prices.

Advertisement for 'Damen' featuring a woman's portrait and text about women's fashion.

Advertisement for 'Staubentart Wargen Leberfische' featuring a woman's portrait and text about a specific product.

Advertisement for 'Egna Seifert a. Berlin' featuring a woman's portrait and text about soap and other goods.

Advertisement for 'Kopfläuse' featuring a woman's portrait and text about hair care products.

Heide-Park-Prachtsaal.

Eröffnetes Wald-Stabliken an der Brachstraße. Zentral-Geitung.
Sonntag den 29. Sept., von nachm. 3 1/2 Uhr
 im neuerrichteten Prachtsaale
Grosses Konzert 25 Künstler.
Reunion.
 Abends von 7 Uhr

NB. Die grossen Konzerte finden jeden Mittwoch und Sonntag von nachmitt. 3 1/2 Uhr bis abends 7 Uhr statt und bieten der vornehmsten Saal durch seine gute Einrichtung und Zentral-Geitung einen angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ist frei und kostet das Programm 10 Pf. — Für gute Speisen und Getränke inbesonbere Sorge ist gemacht. — Stallungen für Unterbringung der Pferde und Reitwege ist vorhanden.

Mein neues Unternehmen gütlich zu unterstützen bitte
Hugo Traxdorf.
Hotel „Deutscher Hof“.
 Franzstrasse 8. Bes. H. Gerhard.
 Gutgepflegte hiesige, sowie echte Biere.
 11. Küche. Mittagstisch im Abonnement.
 Kleiner Saal zum Abhalten von Hochzeiten etc.

Obstmarkt

am 15. und 16. Oktober 1912

im Wintergarten zu Halle a. S.

Magdeburgerstrasse 68.

Feinobst :: Wirtschaftsobst.

Preussischer Beamten-Verein

(Pr. B. V.)
 Am 8. Uhr findet in den „Falla-Sälen“ und am 8. Uhr.
 b. 3a. abends 8 1/2 Uhr in der „Saal-Schlossbrauerei“ je ein
Musikalischer Abend
 mit gleicher Vortragsfolge statt. Mitwirkende: Fr. Kohlwege,
 Konzertorganist, Herr Justizrat Zelenberg, Pianist, Herr
 August, Konzertorganist, sowie das „Saal-Quartett“ aus
 Halle a. S. — Programme zu 20 Pf. von Sonnabend an in den
 Verkaufsstellen des Beamten-Sonnentages und an der Bibliothek
 zu haben. — Abendessen 10 Pf. Der Vorstand.

Käppels Hotel u. Restaurant.

Inh.: Hermann Madia. 1835
Täglich Spezial-Gerichte.
Harmoniums
 ... die weltberühmte Marke ...
Mannborg
 von Mark 100 bis Mark 8000 in grosser Auswahl
 allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
 Grossh. Sägs. Hoflieferant

Tanz-Unterricht.

Dienstag den 1. Oktober beginnt mein
Herbst-Kursus
 im „Festsaal des Wintergartens“ Sonntag 10 Uhr. Unterr.
 täglich Dienstags u. Donnerstags abends 8 1/2 Uhr, Sonntags
 nachm. 4-7 Uhr Privat-Unterricht. Ueb. Waldstr. u. Zmo. Str.
 links und rechts an jeder Zeit.
Friedr. Schulze, Lehrer der Tanzkunst,
 Rheinlandstr. 3, Fernspr. 2427.

Pelikan-Caramel Malzbier

schwer eingebraut aus bestem Malz und Hopfen, nachgeläut mit ff. Raffinade.



Überall erhältlich!

Das beste alkoholfreie Getränk für Frauen, Kinder, Blutmangel, Rekonvaleszenten, Wöchnerinnen, stillende Mütter.

Aerzlich empfohlen!

Beike u. bunte Hemden, barchente, Hemdenzüge
 40 Pf. per Pkt. an gute Qual. Halberstädter. 3 u.
 Hühnerfuttermals,
 • prima Ware, 300 Pf. tonne
 • alle Futtermittel billigst
 Max Deichmann,
 Wilsdorfstr. 12, Tel. 2219.

Julius

Hammerschlag,

36 Grosse Ulrichstrasse 36
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

:: Herren-Ulster :: und Paletots

neuzeltige Stoffe und Fassons.

M. 12 ⁰⁰	M. 16 ⁵⁰	M. 21 ⁰⁰	M. 24 ⁰⁰	M. 28 ⁵⁰	M. 32 ⁰⁰
M. 35 ⁰⁰	M. 36 ⁰⁰	M. 39 ⁰⁰	M. 42 ⁰⁰	M. 45 ⁰⁰	M. 50 ⁰⁰

Knaben-Paletots :: Pyjacks :: Pelerinen.

Neueste Stoffe. Moderne Macharten. Billige Preise.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster

Stabilisamen/
Wintergarten.

Direktion:
Ferd. Hamscher.

Diner Mk. 1.25

Suppe,
Fisch oder Fleisch,
Gemüse und Braten,
Kompott,
Speise oder Käse,
im Abonnement 1 M.

Krug z. grünen Kranze.
Sonntag 1/4 Uhr
Gr. Künstler-Frei-Konzert.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vortheilhafte
Besorgungelle von
Mund-u. Ziehharmonikas



rein abgetunt,
Deutsche u. Wiener Isthie
Fabrikate.
Nurfr. Reichliche Leutenlos.
Gustav Uhlig,
Händler,
grösstes Lager der Gattung
in Musikinstrumenten.
untere Leipzigerstrasse.
Besuchen Sie das III. Schaufenster.

Anerkannt
bestes
Fabrikat.

Lüders,

Mittelstrasse 9/10.
Aelteste Handlung am Platze.

Die tonvollsten
der Welt,
147 cm
lang.



Most- Schokolade

hochfein

in Geschmack und Aroma 9 Tafel
30, 40, 50, 60, 75 und 100 Pf.
Verkaufsstellen d. Plakale kenntlich

Bernh. Most & Co. Halle 9/S
Schokoladen u. Kakaofabrik.

Hallmarkt-Café
Hallerstr. 16, am Ballm.
Empf. täglich fr. Gebacke,
Gutgef. Biere z. Welse,
Sonnabend und Sonntag
bis 4 Uhr geöffnet.

Gasthaus z. Weintraube
Geitstr. 58. Tel. 590.
Gastwirtschaft.

Anspann.

Einschl. innerser Logis.
Täglich 2. Etage
zum Entree.
Mittagsessen 12-3 Uhr.

Gratis erhält ein jeder

1 Bromsilber-Vergrösserung

30x40 Bildgrösse
von seinem eigenen Bild, wer sich
von heute bis Ende ds. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder
von 4 Mark an bestellt.

Glanzbilder:	12 Visites 1 ⁹⁰	12 Visites 4 ⁰⁰
	12 Cabinets 4 ⁹⁰	12 Cabinets 8 ⁰⁰

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause,
zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet Sonntagen von 8-2 Uhr,
an: auch während der Kirchzeit,
Werktagen von 8-7 Uhr.
Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier
und eigene Vergrösserungs-Anstalt

**Berein ehemal. Pioniere
und Bartebrüder**
Salle a. Z.
Vereinslokal: Mars-la-Tour.
Am Dienstag den 1. Oktober
Monats-Versammlung.
Die dem Verein noch fernliehen
den Kameraden werden an der
Verteilung eingeladen.
Der Vorstand.

Privat Speisehaus
Al. Braunsstr. 1. 2. u. 3. Ullrichstr.
Zu jeder Zeit Mittagstisch von
11-3 Uhr zu 50 Pf. im Abdoment.
sowie bei ganzen Familien Ge-
mächtern. Auch aus dem Hause

Caruso Eldorado hören
Quetz.
Zum Dantfest
Tanz-Musik
von nachmittags 3 Uhr an.
Es ladet freundlich ein
G. Grasse.

Fianos

auch auf bequeme
Teilzahlungen

Dölsdorf.
Sonntag den 29. September
zum 2. Gedächtnistag
von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik. 30
P. Otte.

Ritter
Pianoforte-Fabrik
Skatspieler

Café Westphal-Wissmann,
Forsterstrasse 19. (9384)
Neue, solide Bedienung.
Café Neue Welt,
Schwemme 2
Neue Damen-Bedienung.
Soldaten-Riften
Schiefelstiefen mit Schloß
in allen Größen für Wärfert. 23.

Bed. Wohnung
und
Donnerstag
Grosses
Schlachtfest
Borch. Borgis, Dampfan 10.
Niederbreiter 1834.
Täglich reiches Gebacke,
Bratentisch und reiches Fleisch.

Samson & Co.

Poststrasse 9/10, Halle a. S.,
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Best. Priv.-Mittagsstich
in II. Stiege, Zorstrasse 9. 93819

Regelbahn
Friedrichsarten, Friedrichstr. 28

Reparatur an Waschmaschinen
nachtr. u. billige Mithelred. Schüllerhof 1.

Sehr preiswerte Angebote.

Damen-Mäntel und Jacketts.

Sport- und Reise-Mäntel aus werttesten Wollstoffen, offen und geschlossen	ab 9.50 M.
Lange Ulster aus Flauchstoff	11.50 M.
Schwarze Eskimo-Paletots, neue Fassons	15.00 M.
Elegante Sammet-Mäntel, solide Qualität, hell gefüttert	43.00 M.
Abend-Mäntel aus feinem Damentuch, warm gefüttert	18.00 M.
Seal-Plüsch- und Velour-Paletots, 60-80 cm lang, auf gutem Futter	25.00 M.
Velour- und Seal-Plüsch-Mäntel, bis 145 cm lang, auf Seidenfutter	46.00 M.

Kostüme und Kleider.

Kostüm aus modernen englischen Stoffen hell, mittelfarbig und dunkel	ab 22.50 M.
Kostüm aus marineblau und schwarz Cheviot in eleganter Form	23.50
Kostüm aus Noppenstoffen und Ratine	38.00
Sammet-Kostüm in reicher Auswahl, einfarbig und gestreift	62.00
Promenaden- und Nachmittags-Kleider, reich garniert	25.00
Sammet-Kleider, einfarbig und gestreift, hochmodern	60.00
Gesellschafts- und Ball-Kleider in duftigen Wasch- und Seidenstoffen	26.00

Kleider-Röcke und Unterröcke.

Kleiderrock, wetterfest, marineblau, schwarz u. engl. gemust. Stoffe, sehr praktisch	ab 6.00 M.
Kleiderrock aus neuesten englischen Wollstoffen mit moderner Knopfgarnitur	19.50 M.
Kleiderrock für Gesellschaft und Promenade aus Seide	16.00 M.
Tuch-Unterröcke für moderne Kleidung	25.00-3.25 M.
Trikot-Unterröcke mit Moirette und Seiden-Volant	42.00-4.00 M.
Tafel- u. Liberty-Unterröcke	50.00-6.00 M.
Weisse Unterröcke mit Stickerei oder Valenciennes-Spitzen garniert	36.00-3.00 M.

Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

Bluse, neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Größen	ab 5.75 M.
Bluse aus gutem Wollstoff mit Sattelgarnitur, gefüttert	6.75
Bluse aus weissem Wolltüll, mit Einsätzen reich garniert für Theater und Konzerte	6.00
Bluse aus elegantem Tüllstoff, mit schwerem Spachtelbesatz	9.00
Bluse aus Seidenchiffon, mit Spitze unterlegt	15.00
Sammet-Blusen, einfarbig und gemustert, aparte neueste Fassons	12.50
Robespierre-Blusen in allen modernen Farben	60-15.00

Pelz-Mäntel, Pelz-Jacketts, -Châles u. Colliers.

Pelz-Jacketts, Seal-Bisam, Nerz-Murmel, Orenburger Murmel u. Persianer	450-55.00 M.
Tuch- u. engl. Mäntel mit Hamster oder Fehwamme gefüttert	400-46.00 M.
Colliers, schwarz und weiss Kanin, Nutria, Nerzurmel, Wallbey Muffon	75-2.75 M.
Colliers in allen echten und imitierten Pelzarten	200-15.00 M.
Stolas, echt Skunks, Stein- u. Edelmarder, Nerz, Persianer, Seal-Bisam	400-49.00 M.
Mufftaschen, mod. Größen u. Formen, reich mit Köpfen u. Schweifen garn.	150-4.75 M.
Pe zshüte u. Mützen in allen Pelzarten	70-7.50 M.

Morgenröcke, Matinées.

Morgenröcke Velours moderne türkische Muster	20.00-7.50 M.
Morgenröcke Lammfell in vielen kleidsamen Farben	84.00-5.00
Morgenröcke einfarbig Tuch vorzüglicher Schnitt	60.00-19.00
Matinées echt japanisch gestickt	5.75
Matinées Lammfell besonders preiswert	22.00-2.00
Matinées einfach Tuch	25.00-11.00
Morgenröcke u. Matinées innen und aussen Seide gesteppt	90.00-17.25

Kleiderstoffe.

Hochfeine Kammgarn-Tuche in mehr als 100 Farben, 140-110 cm breit	Meter 7, 6, 5.25-2.50 M.
Cheviot, vorzügliches Fabrikat in vielen Farben, 130-90 cm breit	6, 4, 2.00-1.10 M.
Blusenstoffe in unerreichter Auswahl, 110-70 cm breit	3, 2.00-0.70 M.
Ball-Kleiderstoffe in dichten und klaren Geweben in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.	12.00-3.00 M.
Kostümstoffe, Ratiné und englisch Art in hochaparten Farbenstellungen	4.50-2.50 M.
Pepeline, Granité, Armurgewebe, 110 cm breit	5.25-2.70 M.
Voile u. Popeline in reichen Farbsortimenten	5.25-2.70 M.
Voile, Marquissette u. Creplins	

Seidenstoffe.

Blusen- und Kostümstoffe gestreift und kariert	Meter 5.25-1.75 M.
Duchesse-Mousseline 50-100 cm breit einfarbig und gestreift	Meter 8.00-3.50 M.
Charmeuse von der Mode besonders bevorzugt, 105 cm breit	Meter 11.00
Bedruckte Seiden-Voiles auf hellem und dunkeltem Grund	Meter 12.00-4.00 M.
Seidenstoffe u. Voiles mit Sammet- u. Brokatereffekten	Meter 30.00-18.00 M.
Velvets u. Plüsch in allen Farben	Meter 20.00-2.00 M.
Halbfertige Roben Perl-Ueberkleider, Voilevolants, Tüll u. s. w.	Meter 150.00-10.00 M.

Spitzen und Besätze.

Spachtel- u. Tüll-Stoffe, weiss, schwarz u. farbig	Meter 30.00-1.50 M.
Metall-Besätze u. -Stoffe, von der Mode bevorzugt	32.00-0.25 M.
Tüll- u. Spachtel-Spitzen u. -Einsätze	35.00-0.30 M.
Spitzen-Volants, viel verwendet	19.00-2.25 M.
Perl-Besätze, schwarz, weiss u. farbig	20.00-0.40 M.
Rüppel-Spitzen u. -Einsätze, Handarbeit u. Imitation	4.00-0.12 M.
Grelots, Quasten, Franssen aus Perlen u. Posamenten	

Kurzwaren - Futterstoffe.

Kragenstäbe 5-8 cm hoch	Dtdz. 10 P.
Kragenstäbe, Jua mit Seide umspannen, besonders preiswert	Dtdz. 30 P.
Schweissblätter	30 P.
Druckknöpfe, beste Fäderung	Dtdz. 15 P.
Gütermanns Nähnseide, 50 Mtr.-Rolle	8 P.
Tafelverschlüsse	30-10 P.
Konfektionsbüsten, mit Ständer in allen Größen	6 M.

Korsetts in allen Weiten.

Amerikanisches Korsett, weiss	23.00-9.50 M.
Nonopel-Korsett, weiss, waschbar	5.50 M.
Reform-Korsett, weiss und grau	5.50-2.75 M.
Frack-Korsett, grau, gelb und hell gestreift	22.50-2.50 M.
Tüll-Korsett, weiss	3.75-3.50 M.
Hüfthalter, einfarbig und gestreift	6.75-3.50 M.
Büstenhalter, weiss	5.50-2.25 M.

Schürzen.

Wirtschaftsschürzen, Blusenform, farbig und weiss	5.00-1.50 M.
Wirtschaftsschürzen, Reformschnitt	9.00-2.25 M.
Tändelschürzen, weiss mit und ohne Träger	9.75-1.00 M.
Tändelschürzen, farbig; mit und ohne Träger	6.00-0.95 M.
Schwarzwollene Schürzen, Hausschürzen u. Teeschürzen	6.00-1.00 M.
Schwarzseidene Schürzen, normal u. extra gross	15.00-3.50 M.
Kinderschürzen, schwarz, weiss und farbig	6.00-1.00 M.

Jabots, Rüschen, Schleifen.

Jabots in Tüll und Spitze	10.00-0.95 M.
Blusenkragen in Spachtel und Batist-Stickerei	8.00-1.00 M.
Jackettkragen in Tüll und Spachtel	9.50-2.25 M.
Robespierkragen, gestickt und plissiert	9.00-0.95 M.
Moderne Halskransen, Tüll und Chiffon	9.50-4.50 M.
Kinderkragen, weiss und ecru, glatt und garniert	6.00-0.75 M.
Batist-Bälischen	5.00-0.45 M.

Schleier und Bänder.

Aparte Spitzen-Schleier, farbig, schwarz, weiss	12.00-4.75 M.
Moderne Gesichtsschleier in vielen Farben	Mtr. 6.00-0.80
Schleier für Reise u. Sport, Autoschleier	10.00-1.50
Waschschleier mit Stickerei u. Spitzen	7.50-2.00
Trauer-Schleier, glatt mit Band oder mit Stickerei	13.50-3.50
Elegante Sammet u. China Bänder für Promenaden- u. Ball-Toiletten in reichen Sortimenten	10.00-1.50

Konzert- und Theater-Châles, Plaids.

Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, einfarbig hell und dunkel	25.00-1.75 M.
Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, weiss mit bunt gemustert mit Frans	22.00-1.50 M.
Châles in Tüll, Grenadine und Chiffon, mit Gold und Silber perliert	75.50-3.50 M.
Spanische Spitzen-Châles, schwarz u. weiss in eleganten Mustern	35.00-4.50 M.
Damenplaids u. Reisedecken in sehr grosser Auswahl	28.00-2.75 M.
Theaterhutzen in Chiffon und Seide	13.00-3.75 M.
Seidene Echarpes, schwarz, weiss u. türkisch gemustert	45.00-10.00 M.

Gürtel und Taschen.

Ledergürtel in modernen Farben	15.00-1.00 M.
Metallgürtel, Gold u. Stahl	4.00-3.50
Gürtelschnallen, Gold u. Stahl, viele Neuheiten	15.00-0.50
Seidenspompoures, schwarz und farbig	20.00-6.00
Perltaschen, aparte Muster-Farbenstellungen	100.00-3.50
Ledertaschen, Boxcalf- und Anolackleder, echt Alligator	75.00-6.00
Visitenaschen, lange, schmale Form	20.00-3.50

Eigene Kürschnerei im Hause.

Drei Mass-Ateliers

für elegante Promenaden-, Gesellschafts- und Schneiderkleider.

Zwei Putz-Ateliers im Hause.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86/87,
Marktplatz 21.

modernen Ulster, Paletots und Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben
bieten infolge langjähriger Erfahrungen unerreichte Vorteile inbezug auf
Qualität — **Passform** — **Preiswürdigkeit.**
In allen Preislagen fertig am Lager.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16.

Abteilung 1: Feine Herrenbekleidung.

- 2: Jünglings- und Knabenbekleidung.
- 3: Sportbekleidung und Ausrüstungen.
- 4: Kinder-Konfektion.

Abteilung 5: Feine Zivil- u. Marine-Uniformen.

- 6: Erstklassige Uniform- u. Marine-Uniformen.
- 7: Uniform- und Livree-Fabrik.
- 8: Tropen-Ausrüstungen.

Man beachte meine Schaufenster-Auslagen.

Kleine Chronik.

Die Polizei in der Halle des Buchmachers.

Gestern hat die Polizei in Berlin wieder eine Wohnung zentral auf. Der Buchmacher hatte seine alte Stube und Kammer lebendige Wohnung in ein Bureau umgewandelt, sich mehrere Arbeitsstühle leisten lassen und ließ durch zahlreiche Arbeiter mit seinen Büchern in Verbindung. Als während des Namens in München Polizeibeamte im Bureau erschienen, konnten sie mehrere tausend Mark in Wechseln nehmen. Die Beamten übernahmen nun für einige Zeit den Betrieb an Stelle des Buchmachers. Das Leihgeschäft lief fast ununterbrochen und es liefen immer mehr Wechselungen ein, die sie auch annehmen, allerdings nicht, um sie auszuführen, sondern um später weitere Ermittlungen damit anstellen zu können. Auch einige Anzahl Arbeiter erschienen nach und nach und brachten kleine Pakete, um sie dem Buchmacher zu übergeben. Start sollen nämlich die Kriminalbeamten die Pakete, die Beizettel enthielten, in Empfang nehmen und beschlagnahmen auch diese.

Ein lebensgefährliches Verbrechen.

Der 50 Jahre alte Schuhmacher Emil Kühn und seine Geliebte, die 38 Jahre alte Wirtschafterin Martha Wändelberg, wurden in ihrer Wohnung in Berlin im bewußtlosen Zustande in dem mit Gas erfüllten Wohnraum aufgefunden. Man stellte bei ihnen mit Erfolg Wiederbelebungsversuche an und schaffte sie dann nach dem Frankenkamp. Aus hundertfachen Briefen hervor, waren beide beschlagnahmt, gemeinschaftlich aus dem Leben zu scheiden. Als Verwesungsgegenstand haben sie Lebensüberdruß an.

Eine eigenartige Störung im Fernsprechnetz
entstand gestern im Norden Berlins. Etwa 150 Teilnehmer wurden miteinander verbunden und konnten trotz aller Bestrebungen nicht ihre Beträge frei bekommen. Schließlich schickte es sich heraus, daß in der Frankfurter Straße der abgeriffene Kupferdraht eines Signalfadens sich quer über die Fernsprecheinrichtungen gelegt hatte; er war der Urheber der unangenehmen Störungen.

Auf der Heimreise von einer Hochzeitsfeierlichkeit
stürzte das 16jährige Dienstmädchen Frieda Kraemer auf der Station Drelsen-Vordamm von der Plattform des Zuges und wurde überfahren. Das Mädchen war sofort tot.

Schwer befallener Zeitschiff.

Schrecklich verbrannt und verkrüppelt wurde der 17jährige Fr. Wegener in Kilmörbig bei Ludau. Er verschaffte sich Draht, band einen Stein an das eine Ende, den er dann über das Kabel der Hochspannungsbahn in die Höhe über den Ueberlandzentrale warf. Kaum hatte die Warleine das Kabel berührt, trat Kurzschluß ein. Die Wirkung war entsetzlich. Dem leidenschaftlichen Wurfenden wurden die Arme und der Oberkörper vollständig verbrannt. Nur mit größter Vorsicht konnte die schwarzgebrannte Leiche von der Leitung entfernt werden, wobei ein Mann ebenfalls noch in Gefahr geriet.

In Reus aus dem Kennstiftig hat es ziemlich den ganzen Tag über geschneit. Auch Nachtfrost trat mehrfach in vielen Tagen auf. Dabei ist das Grummet noch nicht eingetretet und die Kartoffelzersetzung hat kaum erst begonnen.

Wahnsinnstasche eines Staatsanwalts.

Ein in der Psychiatrien Klinik in München wegen schwerer Reiznervengrützung untergebracht gewesener Staatsanwalt, der täglich abends Wohnung in seine Wohnung hatte, schmitt mit einem großen Messer seinem 42jährigen Sohne den Hals durch, so daß der Tod sofort eintrat. Der Vater wurde wieder in die Klinik eingeliefert.

Katze für die Kassette.

Ein unternehmer Wiener Kaffeehausbesitzer hat einen glücklichen Gedanken gehabt, mit dem er die Räume seines Lokals füllen will. Vom Oktober an werden den Gästen fortan täglich eigene Kaffee zur Verfügung gestellt, um diese gegen eine Gebühr von einer Krone vom Kaffeehaus in ihre innerhalb der Stadt gelegenen Wohnungen zu bringen. Das ist eine echt wienerische Erfindung! Der Wiener lebt ja bekanntlich fast den größten Teil seines Lebens im Kaffeehaus. Es ist ihm nicht selten Erholungs-ort und Arbeitsstätte zugleich.

Umlängliche Verhältnisse von Anarchisten.

Auf Verlegung der Wiener Stadtbehörden wurden vierzehn Anarchisten verhaftet, die sich mit dem gemeinlichigen Gedankensinn besäftigten. Unter den Verhafteten befindet sich auch der lange geachtete Anarchist Kallisch, der in Zürich vor dem Verhaftungsfall wegen anarchistischer Umtriebe verhaftet worden war und nach seiner Freilassung noch fest gesetzt ist.

Von Bierfäffern zu Tode gebracht.

Ein Kraftautomobil einer Brauerei in Salzburg, das mit beiden Bierfäffern beladen war, stürzte nachmittags an einer abschüssigen Stelle um. Die übergehende Mädchen wurden unter dem umfahrenden Wagen begraben. Einer der Mädchen konnte nur noch völlig platt gedrückt als formlose Masse unter den Rädern hervorgeholt werden, das zweite wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, wo es in hoffnungslosem Zustande dar-
lebendig begraben.

Vor ungefähr 8 Jahren verfiel ein Rudapest auf unangefährte Weise die Frau eines gewissen Aufsehens. Vor einigen Tagen wurde bei Erdarbeiten das Skelett der Verstorbenen gefunden und der Mann derselben in Haft genommen. Er gab das Verbrechen zu und erklärte, die Frau vor 8 Jahren lebendig vergraben zu haben.

Was man alles im Eisenbahnbau findet.
In einem Abteil der Pariser Untergrundbahn fand vor einigen Tagen ein Herr... eine Kiste russischer Revolutionäre, die während der Unruhenzeit des Großfürsten Nikolaus in Frankreich zu überwandern waren. Der Herr brachte das Schriftstück in des Polizeikommissariats, von wo es natürlich an das Bureau der gefundenen Gegenstände ging, das es dem Kabinett des Präsidenten übermittelte, worauf es endlich wieder der Staatspolizei zukam. Das Vermerkenswerte dabei ist, daß inwieweit der Herr, der nicht mehr die Kisten und die Namen der Personen kenne, die er zu überwandern hatte, trotzdem höchst gewissenhaft seinen Bericht eingeleitet hatte, der allerdings kurz und bündig lautet: „Vertraulich! Nichts Neues.“

Für die Schulden seiner Frau eingestrichelt.
Geheimes Interesse erweckt in London der eigenartige Fall des Mr. Marc Miles, eines Volksschullehrers mit geringem Einkommen, dessen Gemahlin Merstin ist und ein bedeutend höheres Einkommen hat als er. Als hervorragende Schriftstellerin ließ sie sich dem Steuerfreit an und bezogte sich, ihre Steuern in Höhe von 740 Mt. zu zahlen. Daraufhin wurde der Gemann Miles in England befristet noch die Schuldbücherei — vor ungefähr einer Woche eingeleitet, weil er dem Gehege nach für die Schulden seiner Frau haftbar ist. Dieses Gehege stammt noch aus der Zeit, als der Mann das Vermögensvermögen über das Vermögen seiner Frau hatte; seit langem schon verfiel jedoch die Frau in England über ihr Vermögen und Einkommen selbständig. Trotzdem ist die Haftbarkeit des Mannes noch nicht gänzlich abgeholfen.

Neuer Vorberuf in der Hofenhal-Wüste.

Die Remporter Wälder wissen von einem neuen Vorberuf in der an sensationellen Verhältnissen so reichen Vorberufare Hofenhal zu berichten. Frau Dora Gilbert, die erliche Gattin des Spielballspenders Hofenhal, wurde in bedeutendem Zustande in das Remporter Krankenhaus eingeliefert, wo die Ärzte eine Chlorhydrat-Behandlung feststellten. Es heißt

jedoch keine unmittelbare Lebensgefahr und man hofft, Frau Gilbert retten zu können. Frau Gilbert ist eine der Hauptbeschäftigten in der Remporter Korruptionsaffäre.

Bitterungs-Bericht vom Broden.

(Originalbericht — Nachdruck verboten.)

Freitag, 27. September. Auch die letzten Tage haben auf dem Broden wenig Umwälzung gebracht; seit Anfang der Woche blühte Nebel den Broden ein, die Temperaturen lagen fortgesetzt um den Nullpunkt, und Regen- und Graupelwetter wechselten mit Schneestreichen häufig ab. In der Nacht vorher war frühmorgens eine wunderbare Raubreif- und Winterlandschaft, mittags stieg das Thermometer über den Nullpunkt, der Schneefall ging in Regen über und innerhalb einiger Stunden war die Winterlandschaft wieder beseitigt. Heute ist seit 10 Uhr vormittags eine Bitterung des Bitterungscharakters eingetreten; das Barometer steigt langsam und hat bereits 688 mm erreicht, die Temperatur steigt nur wenig bei der nordöstlichen Aufzucht, aber seit 10 1/2 Uhr vormittags ist der Broden nebelfrei. Bei harem Wetter und blühlichen Winden haben wir nachts im Gebirge wieder Frost zu erwarten.

Saben Sie Wären u. Goldwaren (u. besagen Sie diesen bei der als Bedarf an Wären u. Goldwaren) auch u. billia bekannten Firma Gr. Hirsch, 53, Max Bornstraße, Berlin, Unter den Eichen, 104, Mittel des Haupt-Zar-Berlins. — Corn. Men. Werthmann, 10, Harn.

Wasserhände: Am 27. September. Weissenfels Unterpösel — 0,04. Niesleben + 1,14. Chemnitz — 0,08. Galtze Eberswalde — 1,04. Unterpösel + 0,08. Müllha + 0,05. Dresden — 0,02. Wandenburg + 1,20. Trotha 28. September + 1,72.

Zum Umzug.

Durch grösseren Abschluss bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft und Interessenten äusserst günstiges Angebot in
Linoleum,
verschiedene Qualitäten und Farben, anzubieten.
Bei vorkommendem Bedarf bitte ich Offerte einzufordern.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32.

... Tapeten. ...

Siets aparte Neuheiten.
Ein grosser Posten **Tapeten-Reste** unter Preis.
Wachstuche -- Tischdecken -- Linoleum-Läufer und -- Teppiche -- Tisch-Linoleum -- Kokos-Läufer zu anerkannt billigsten Preisen.

Tapeten- u. Linoleum- Spezial-Geschäft
-- Fernruf 3362. --

Alles strömt nach Fritz Liebig's Tunnei-Restaurant

Leipzigstrasse 54

Münchener Oktober-Kellertest.

Kapelle Seeger! Entree frei!

Geschäfts-Eröffnung.

Einem gebihrten Publikum von Halle zur gut. Kenntnis, dass ich am 1. Oktober
Liebenauerstrasse 162
kurz-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft
Damen- u. Kinder-Schneiderei sowie Weissnäherei
verbunden mit
eröffne.
Durch meines langjährige Tätigkeit in hiesigen ersten Geschäftshäusern bin ich in der Lage,
Allen Wünschen einer werthen Kundschaft gerecht zu werden.
Ich bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und empfehle mich
Hochachtungsvoll
Margarete Büttner.

Wintergarten.

Sonntag den 29. September, abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert.
Nach dem Konzert
Grosser Ball.
Karten gratis.
Forsprecher 2388.

Bad Wittekind.

Dienstag und Freitag nachm. von 3, bis 6 1/2 Uhr
Künstler-Konzerte.
Abonnementkarten für sämtliche Künstler-Konzerte in den
Monaten Oktober bis einsch. März per Stück Mk. 3.00 einzl.
Billet-Einzeln. Einzelpreis 30 Pf.
Der Grosse Konzert Freitag 4. Oktober.
Es gehen wir bis 7
Königs-
Königstr.
an dem beliebigen Sternburg-Haus. 700
Da ist Sonntag großer Familienabend. Für Unterhaltung sorgen
die Gästeburden.
Familie Fischer. +1231

Café Freischütz.

Montag den 30. September 1912
Gross. Ehren- u. Abschiedsabend
des Salon-Orchesters. Dir. E. Frath. +1321

Bergschenke

mit Bismarckdenkmal.
Sonntag den 29. September 1912
Grosses Mostfest.
Sonntag 4 Uhr an
Künstler-Konzert
ausgeführt vom Giesch'schen Quartett.
Von 7 Uhr an
Ball
in beiden Sälen.
Most außer dem Saale Liter 1.60 Mark.
Mittwoch ist Konzert vom „Hallenbergs-Quartett“.

Leuchtturm.

Heute Sonntag: **Ball.**
Gebührende Bewirtung.
Auto-Omnibus ab Niederstraße, von 8 Uhr
vorm. an halbtägig. Fahrpreis pro Person 30 Pf.
Kinder 10 Pf. Abendkasse 15 Pf. +102

Schreiber-Vereins-Haus, Halle-Süd.

Telephon 4378. Gieselerweg 60.
Nabegelegener Ausdrucksort im Süden der Stadt empfiehlt seine
schönen Räumlichkeiten zur nach. Bewirtung.
Sonntag den 29. September.
Grotte, Wein, Bier, Lungen u. S.
Garten-Saal
Grosse Obstausstellung.
Restaurant u. Café Will. Später
An der Baderei 1. Telephon 437.
Sehntheils-Märzen, Paulaner Bräu,
H. Lichtenhalm.
Veranstaltung mit Plans nach stilles Tage frei.
Ergebnis Wilhelm Später.
No. 66

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winter-Kursus meines Privat-Tanzstudiums beginnt
Mittw. Oktober in der Schultheiss'schen, Geilstraße 42a. Geistl.
Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung, Branderburgerstr. 1. I.
Steiner Zettel sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und
Abendzeit (sonnt. feierl. und ungenirt. u. Probe-Tanzstunde.
6646

Kranke- und Sterbefälle

der Bau-Znngung in Halle a. S.
Zugewordentliche Generalversammlung
am Montag, den 7. Oktober 1912, abends 8 Uhr, im Pfälzer-
Schlößchen, Robert-Franzstraße 16, hiermit.
Agnesordnung:
1. Beschlußfassung über Heranziehung der Kranke- und
Sterbefälle der Bau-Znngung in Halle a. S. in eine
Jahresversammlung und Stellung des Vortrags beim Ver-
sammlungsausschuss und weitere Zufaltungen gemäß der Statu-
ten der Bau-Znngung vom 8. Juli 1912.
Halle a. S., den 23. September 1912. Der Vorstand.

Oeffentliche politische Verammlung.

Sonntag, den 29. September, abends 8 Uhr im Café National,
Schemnitz: Die Fleischsteuer, ihre Wirkung und Milderung zur Ab-
hilfe. Redner: Herr Schriftführer Schmidt-Schöne.
Alle Mitglieder sowie Hausfrauen sind hierzu eingeladen.
Bücherei Verein Könnern u. Limigand.

Paulusgemeinde-Verein.

Am Montag den 30. September, abends 8 1/2 Uhr, wird Herr
Pastor von Broder sprechen über das Thema:
**Der Kampf gegen die unsozialen Einrichtungen der
Kirche nach den letzten Verhandlungen der Kreis-
synode in Halle (Saale).**
Die Mitglieder des Vereins sind zu diesem Vortrage herzlich
eingeladen. Götze - mich Sanner - sind willkommen.
+1022 Der Vorstand.

Selbstschutz vor der Fleischnot

Überhaupt aller Bedürfnismittelversorgung. In jed. Haus-
halt leicht durchführbar. Erfolg v. 1. Tage an. Wöchentlich
Ersparn. 3-5 Mk. - ohne Einschränkungen. Jede
Haushalt weiß, was d. prakt. Halbesche Wohlstand
für jedermann v. Erw. Kalleber, Nicht z. ver-
wechseln in, ward. Ratschlag, behalt Nebenwerb od.
d. d. Buch ist d. beste Ratgeber gegen die Lebensmittel-
not. Was wird aber aus den Viehhändl. u. Fleischern?
Ich empfehle d. Buch jeder Familie, R. II. - Das
Schicksal ist an d. Buch, dass jedermann sofort ohne
Kosten damit beginnen kann, d. Ratschläge zu befolgen
u. d. Wirkung dann gleich sieht. F. Sch. - Ihr Buch
war mir ein Helfer in d. Not. Jede deutsche Familie
müsste ihre Grundstücke besorgl. E. S. - Bestellen Sie
sicher: Erw. Kalleber, Wohlstand für jedermann.
- Wo nicht vorhanden, gegen Vorauszahlung
von Mk. 1.40 portofrei (Nachn. 30 Pf. mehr) direkt v.
Verlag Wilhelm Kaiser, Leipzig-Conn. 32.

zum Geben neuangekauften, zum Einrichten neuer, zum
Weiterführen vorhandener Beschaffung jedes Gebrauchs-
u. Hilfsgegenstands in allen kaufmännischen Betrieben, sowie
auch nach auswärtig, halte mich empfohlen. Strengste Discretion
selbstverständlich; Briefe und auswärtige Bestellungen an Diensten.

+1234 **Raufmann Klettner, Lindenstr. 7, II.**

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Um Irrthümern vorzubeugen, mache
ich ergebenst darauf aufmerksam,
dass ich in Halle keine Filialen oder
ähnliche Geschäfte unterhalte,
und befinde sich nach wie vor mein
95 Pf.-Bazar
Nur Gr. Ulrichstr. 21.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und Freunden von Halle-Ermitz
und Umg. zur gefälligen Kenntnis, daß ich am 1. Oktober ein
Serren-Mas-Geschäft
eröffne. Durch langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften bin ich
in der Lage, meine werthen Kunden in halber und halbtägiger
ihren Wünschen nachzukommen. Zu meinem Unternehmen wird
gütlich unterstützen in wollen, gelohnt.
Bücherei-Verlag 18. Spandauerstr. 18.
+283 Carl Schmitt, Herrmannsdorf.
Morgen Sonntag tritt ein großer Transport Jungvieh
ein. (siehe) Preisvertheilung Verkauf bei mir ein. +1000
Halle a. S., Tel. 703.
Berl. Cotte, Berlinerstr. 8, Westtrampe

Leipzig, Stadttheater.

Neues Theater.
Sonntag, 29. Sept.
Montag, 30. Sept. Verdes und Ma-
rianna.
Dienstag, 1. Okt. Der Bolassa -
Cavalletta italiana.
Mittwoch, 2. Okt. Nigletta.
Donnerstag, 3. Okt. Die glückliche
Gand.
Freitag, 4. Okt. Solengrin.
Samstag, 5. Okt. Der Waldhühner.
Sonntag, 6. Okt. Parvare.
Montag, 7. Okt. Hubal.
Altes Theater.
Sonntag, 29. Sept. Maria Stuart.
Montag, 30. Sept. Gedächtnis.
Dienstag, 1. Okt. Gläubig u. Demut.
Mittwoch, 2. Okt. Die fünf Frank-
furter.
Donnerstag, 3. Okt. Geflüstelt.
Freitag, 4. Okt. Kubas.
Samstag, 5. Okt. Maria Stuart.
Sonntag, 6. Okt. Hubal.
Montag, 7. Okt. Dammell' Ritouche.
Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 29. Sept. Bis Wollweib.
Montag, 30. Sept. Der tolle Reint.
Dienstag, 1. Okt. Die geliebte
Frau.
Mittwoch, 2. Okt. Dammell' Ritouche.
Donnerstag, 3. Okt. Der tolle Reint.
Freitag, 4. Okt. Die schöne Helena.

Operetten-Abend.

Stadt-Theater.

Restaurant-Café.
Grosses Künstler-Konzert.
- Eintritt frei.
- Sonntag d. 29. Septbr.
abends 7 Uhr.
Mittagstisch:
Mett und à la carte.
Reichhaltige Abendkarte
sowie Stamm zu kl. Preisen.
Um gütigen Besuch bitte
ergebenst Richard Hitzsch.

Zoo.

Sonntag den 29. Septbr.
nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert
vom
Orchester der 75er.
(Musikmeister C. Stosar.)
Eintrittspreis:
Erm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
E. V. „Tiergarten“, Halle a. S.
abends 8 Uhr
Sonntag d. 5. Oktober
im Saale des Zoos, Garten
Kranzchen.
Kalters Vortrags des Herrn
Georg v. B. über die Bedeutung
des Kranzchen in der
Schriftkunde. - Vorlesung
u. Besprechung. Straßentheil.
Sitzung um - 7 Uhr.
Unsere verehrten Mitglieder
mit ihren Angehörigen sowie
Mittglieder und Anwesende
des Zoologischen Gartens
sind hierzu freundlich ein-
geladen. Der Vorstand.

Rest. 2 Türme

Geilstraße 21.
Empfehle meinen erfrucht guten
Mittagstisch
im Abonnement 95 u. 75 Pf.
Hensel.
Reichhaltige Speiskarte
zu festem Preisen. 1003549

Putz.

Die alle Putzmittel
zur Reueiten billig.
Unverletzt, geruchlos
und weichen preis-
wert Fortschritt. 51. St.
Dof. m. Jedem gem. akt. u. nachf.

Zum Schultheiss

Poststrasse 1.
Angenehm, reichliches Lokal.
Menü:
Beilagen mit Salat.
Frühlings-Suppe.
Kaltbrot mit Butter.
Schinken in Bräunung.
Kosak mit Schmalz.
Tatarbeistock.
Gansschmalz.
Dampfkochschüssel.
Kampott. Salat.
Drama.
Stamm:
Gansschmalz mit Kartoffelsalat.
Rumpsteak beidseitig.
K. Volkner, Oekonom.

Borzügeligen

Rotwein zu 90 u. 100 Pf.,
Reichwein zu 80 u. 90 Pf.
per Halbe mit Glas od. 1 Liter
1. 1/2 Lit. (u. 20 Liter an). Das leib-
liche, empfiehlt wegen Reinheit
Joseph Rupp, Weinhandlung,
Wittenberg a. Minn. 1003643
Der Weinverkauf
Ruff. Salat
ist ein angenehmes u. nahrhaftes
Mitteldrink für den biersü-
chtigen zu empfehlen. Chereen um
S. 12429 an Hauswirtschaft u.
Vogler, A.-G., Leipzig. 58109

Paul Danneberg

Geilstr. 69, pt. 1, II. u. III. Stg.
(schrägüber Café David).
Halle a. S., Februar 2319.
Möbel - Dekorationen
Wohnungs-
Villen- u. Landhäuser-
Einrichtungen,
Brautausstattungen.
Eigene Werkstätte.
Anstellung Möbeler.

Blumenzwiebeln

müssen jetzt eingeplant werden. 6647
Hyazinthen
für Wasser u. Erde in Qual. u. Stk. u. 15 Pf. an
für Wasser u. Erde in Qual. u. Stk. u. 15 Pf. an
Tulpen,
ein u. gefüllte in Qual. u. Stk. u. 40 Pf. an
Prachtausstattung 10 Stück 35 Pf.
Fragelila u. Darwin-Tulpen,
Crocus,
von 30 Pf. an
blau, weiß, gelb und gestreift. 10 Stück 30 Pf.
alle Farben gemischt. 10 Stück 35 Pf.
Schnell blühende (Blauerfächer) 10 Stück 35 Pf.
Schneeglöckchen, ein u. gefüllte 10 Stück
von 30 Pf. an
Narzissen, Tazellen, Trauben-Hyazinthen,
Anemone, Kamakia, Jagoullien, Kalkrosen,
Fraser-Galla etc.
Raffinirt, Hochfächer, Swans, Juffen-
fanggürtel u. Rosenstein sowie viele an-
dere Sorten. Preisliste umsonst.
Erfrucht Samenhandlung
Halle a. S. Wilhelm Grell, Markt 7.
Wer abholt! das
Polstern mod. Korbmöbel?
Angelegt am Korbmöbelmeister Richard Blum, Westtrampe 21.

Walthalla-Theater
 Direktor u. Besitzer Paul Büttgen.
Haskels Abschieds-Tagel
 Heute im Kleinen Saal
„Die Dallesprinzessin“
 Neu! Sonntag u. „Freund Löwe“
 Montag: Neu! „Freund Löwe“
 Haskel in den Hauptrollen!
 Die hübschste Amerikanerin
Kitty Sinclair
 mit ihren 5 reizenden engl. Backfischen
 und die glänzenden Varietecorps. Anfang 8 Uhr.
Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung
 bei ganz kleinen Preisen: 0,80, 0,55, 0,50, 1,10,
 1 Kind frei. Das gesamte Programm.

Restaurant Franziskaner-Galle
 Große Märkerstraße Ecke Hauptstraße : : Telefon 3555.
Guter Mittagstisch. Diner 1 Mt.
 Abends Stimm in kleinen Breiten.
 Musikant von edlen Klang. Preisliste und das beste
 Angenehm Familien-Restaurant. Besitzer: W. Berger.

Germania, Central, Amerikan-Theater
 Ballstr. 153. Leipzigerstr. 17. Gr. Ulrichstr. 28.
Theodor Körner
 4 Akte. Von der Wiege bis zum Scheitern. 4 Akte.
Titanic-Katastrophe
 3 Akte. In Nacht und Eis. 3 Akte.

Pferde-Rennen
 zu Halle a. S.
 Sonntag, den 8. Oktober 1912, von 2 1/2 Uhr ab auf den
 Herren- und 2 Jockey-Rennen im Stadio von 8000 Platz und
 4 Ehrenpreise.
 Zentralfeld ist im Bereiche für Leibliche Sattel und 1. Platz.
 Für Wettetten in Vertretung in Halle a. S. Vorführung 2.
 Telefon-Nr. 170 eingerichtet. Diele beruht auf die Wetteten
 für alle größeren Rennplätze im Deutschen Reich.
 Preise der Plätze von 25 Mt. bis 4 Mt. Gesamtloos 3 Mt. im
 Sonderausfall. Für Damen, Militär und Soldate ermäßigte
 Preise, siehe Plakate. Dorentausstellen in den Jägergärten
 von War. Damm, Niederspitz, War. Schulz, Ecke Stein-
 u. Gr. Ulrichstr. Sonntag. Neubaugerechte. Sportplatz, Ecke
 Gärten u. Stadtplatz. Stadtplatz, Bild. Zeitz, Hauptstr. u.
 Smalibendant, Barthelemy, 2.

Modernes Theater
 Geißstraße 5
Die Autobanditen
 und das übliche Varieteprogramm.

Burg-Kino.
 Klügel dem abigen gut ausser.
 Programm: Die Soudates
 fakte, mehr. Mte, arch. Strei-
 danna. Freitag, 4 Mt. bis Ende.
 2. Ein. Treiben. Mte. Mte.
 Sonntag in 3 Akten an erster
 Stelle liegendes Liebesdrama.

Tonbild-Bühne.
Im Lande der Löwen.
 Ein afrikanisches Hornedrama in 2 Akten. Aufregender
 Kampf mit einem Löwen. Sehenwert!

Sportplatz am Zoo.
 Sonntag den 29. September 1912, nachm. 4 1/2 Uhr
Halle 96 gegen **Leipzig. Ballspielklub.**

Flügel :: Pianinos
 Harmoniums, Pianola-Pianos
 Vornehmste, neueste Auswahl in den besten
 Erzeugnissen der deutschen Klavierfabrik
Büchner, Steinway & Sons, II
 u. F. F. Förster, Leipzig.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
 u. Telefon Nr. 635.

Passage-Theater.
 Halle a. S. Lichtspielhaus. Leipzigerstr. 28.
 Grösste u. vornehmste Lichtbildbühne am Platz.
 Ca. 1000 Personen Fassend.
 Ab dem Sonnabend den 28. September 1912:
Vollständig neues Programm.
 Eine sensationelle Serie interessanter, lehrreicher und unterhaltender
 Vorstellungen, darunter:
Die grosse Detektiv-Tragödie:
Der Todesritt.
 Sensationeller Schlager in zwei Akten.
 Beginn der Vorstellungen:
 Sonn- u. Festtage um 7 Uhr, wochentags um 4 Uhr nachmittags.
 Die Direktion
 h0939

Oberpollinger
 Im Reiche des Mikado!
 Wunderbare Dekoration!
 Die lustigen Geishas!
 Nur noch einige Tage
 Fröhlichschoppen. Nachm. abends **Gross. Betrieb.**

Café Kronprinz. Stadt-Theater Halle a.S.
 Täglich **Künstler-Konzert**
 (ausser Montag jeden Nachmittags
 von 4 Uhr an)
 ausgeführt von der bewährten
 Kapelle Geiseler.
Café Roland. Täglich **Künstler-Konzert**
 des berühmten
 Kapellmeisters Kallenberg.
 Leitung: 19380
Familienkonzert.
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

Hackepeter
 findet
 ab 1. Oktober
Grosses Künstler- und Solisten-Konzert
 statt.

Zigeunerliebe.
 Romanetische Operette in 3 Akte
 von H. W. Müller und Robert
 Johansen. Musik von Franz
 Lehár. Ausstattung: Carl
 Stübberg. Musikalische Leitung:
 Wolfgang Riebel.
 Peter Szabolcs, Karl Zschibler,
 Josef Wolzka Eugen Deussen,
 Najetan Dimitroff
 Josef Alfred Farkasch,
 Karl Strubhofer,
 Joseph Max Sinte,
 Joseph Mitte von Horst,
 Nolan Armand Rühl,
 Ilona von Szabolcs,
 Marie Hausmann,
 Marie Brandow,
 Robert Halber,
 Camille Dammes,
 Frau von Récem
 Cile Janus-Synst.
 Josef-Sola unter der Leitung
 Koncertmeister Joh. Berthig.
 Violinen, Violoncellen, ungar-
 nische Raboliers und Pischere
 sowie Damen, rumänische und
 ungarische Tänzerinnen und Mäd-
 chen, musizierende Sängner,
 Dorendant.

Gasthaus Radewell.
 Sonntag den 29. d. Mt. u.
 nachmittags 4 Uhr an
Rekruten-Abschiedskränzen
 vom Tanzersaal Radewell.
 Es ladet ergeben ein
 M. Hofmann.
 Neben Sonntag
 Schischisch.
 M. Hoskar,
 Wilhelmstraße 16.

Elegante Gehrod, Frack- und Smoking-Anzüge
 werden bes. vertrieben.
 Herrns Modes,
 Sandebornstr. 1

Apollo-Theater
 Heute die **Die gross. Schlusskämpfe!**
 Ritzler gegen Steurs.
 Orlando gegen Ponce.
Eberle gegen Samukof.
 Das Entscheidungskampf!
 Der Vorher der grosse Spezialkämpfe!
 Sonntag den 29. Sept.,
 nachm. 4. abds. 8 Uhr: **2 gr. Vorstellungen.**
 Bei Beschäftigungsverletzung gehen keine Familienpreise.
 Fortsetzung der Ringkampf-Konkurrenz.
 Eberle gegen Steurs. Abends
 Steurs gegen Ponce. Eberle gegen Ritzler.
 Samukof gegen Steurs.
 Ponce gegen Samukof.
 Steurs gegen Orlando.
 Ab Sonntag sämtliche Kämpfe bis zur Entscheidung!

Tanz-Unterricht „Mars-la-Tour“.
 Gr. Ulrichstr. 10.
 Eröffnung am 28. Oktober in obigem Lokal des Unterrichts meins dies-
 jährigen Tanz-Kurses. Ein Sonderkursus für Schüler höherer Lehr-
 anstalten beginnt am 30. Oktober. Alles Nähere enthält der Prospekt.
 Privat-Kurs, nach Einzel-Nachricht, spez. Herleitung, zu jeder Zeit, 1000
 Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,
 Gust. Crugerie, L. Wuchererstr. 77, pl., Mittel d. G. D. T. Berlin.

Spanische Weinhalle
 Talantstrasse 6, am Hauptmarkt.
 Täglich ab 7 Uhr abends:
Künstler-Frei-Konzert
 der beliebten Schöckner-Kapelle.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Salvador Alfonso.

Benkenstein's
 Akademie Musik-Institut, Hohenollerstrasse 39.
Klavier-Unterricht nach der für das mo-
 gebendsten und vorbildlichen Klavierspiel-Methode Franz Liszt's erho-
 ben auf Grund langjähriger Erfahrung.
 Frau Maria Benkenstein, geb. Berger, Schülerin ihres Bruders,
 des Klaviervirtuosen und Komponisten Professor Berger, ehemal. Stadtmusik-
 von Franz Liszt.
 Dir. A. Benkenstein, akademisch geb. Musiklehrer, (Königl.
 Konservatorium Leipzig). — Honorar Mk. 6 p. Monat.

Licht-Spiele, Neumarkt- strasse 3-4
 Ab Sonntag:
Vom Elend zum Glück.
 Spannendes Hochaltdrama in 2 Akten.
Fräulein Frau.
 Drama aus dem Leben in 3 Akten.

Saalschloss-Brauerei
 Sonntag den 29. September 1912,
 von nachmittags 1/2 bis abends 11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte,
 ausgeführt von der Kapelle des 8. Infanterie-Regiments General-
 Leutnant Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
 Beginn: Sonntag: 11 Uhr abends: 8 Uhr.
 Eintritt 25 Pf. Abonnementkarten: 10 Stück 2 Mt.
 Vorauskassieren haben Gültigkeit. F. Winkler.

Borussia-Sportplatz
 in der Bauhofstraße.
 Morgen Sonntag den 29. d., nachm. 7 1/2 Uhr
 Verbands-Wettbewerb
Halle 96 I gegen Borussia I
Borussia II gegen Minerva I Anfang 4 1/2 Uhr
Borussia III gegen Favorit III 1
 NB. Das Spiel hatte 96 abgelegt, was aber nicht anerkannt,
 so das dasselbe bestimmt stattfindet. (6370)

Die fünf Frankfurter.
 Aufgeführt in 3 Akten von Carl
 Rabier. Spielzeit: 2 1/2. Sleg.
 Die alte Frau Gubula (Söder,
 Vintin, Grotz, Grotz,
 Nathan Hans Defer,
 Salomon Walter Sieg,
 Carl, Carl, Carl,
 Jacob Carl, Carl,
 Carlotta Wanda Orlita,
 Gubula, Deros von Zamus,
 Es. Fokendach
 Prinzessin Cephine Della Selden
 Fritz von Hunsdorf-Rigordo
 Wie Bruch
 Die Dirlein Cile Janus-Synst
 Graf Heidenberg S. v. Weber,
 Frau von St. Georges S. S. S. S.
 Baron Teubner S. S. S. S.
 Stabinspekt. Josef Otto Baren.

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Die Puppe.
 Erregendes Drama in 3 Akten.
 Ionie die anderen bodmerfesteren
 Dramen und Komödien.
Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr Tanzstunde,
 Geh. Anmeldeungen eröfnet im Lokal (siehe Wohnung) 11472
 Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Atenburger Hof.
 Täglich von abends 7 Uhr und Sonntags von
 nachmittags 4 Uhr an
Grosses Konzert
 vom I. österr. Damen-Streich-Orchester
 „Albina“
 Direktion: Fr. Stamm.
 Sonntag von **Matinee.**
 Montag den 30. d. Mt.
gross. Abschieds-Konzert.
 Von Dienstag bis 1. Oktober an
Damen-Konzert-Orchester
 Dir. Jos. Stegl. z1023

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Die Puppe.
 Erregendes Drama in 3 Akten.
 Ionie die anderen bodmerfesteren
 Dramen und Komödien.
Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr Tanzstunde,
 Geh. Anmeldeungen eröfnet im Lokal (siehe Wohnung) 11472
 Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Die Puppe.
 Erregendes Drama in 3 Akten.
 Ionie die anderen bodmerfesteren
 Dramen und Komödien.
Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr Tanzstunde,
 Geh. Anmeldeungen eröfnet im Lokal (siehe Wohnung) 11472
 Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Die Puppe.
 Erregendes Drama in 3 Akten.
 Ionie die anderen bodmerfesteren
 Dramen und Komödien.
Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr Tanzstunde,
 Geh. Anmeldeungen eröfnet im Lokal (siehe Wohnung) 11472
 Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Die Puppe.
 Erregendes Drama in 3 Akten.
 Ionie die anderen bodmerfesteren
 Dramen und Komödien.
Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr Tanzstunde,
 Geh. Anmeldeungen eröfnet im Lokal (siehe Wohnung) 11472
 Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Sehr preiswerte Angebote.

Herren-Moden.

Velours-Hüte, Seide und Wolle, grün, grau, braun, mode, schwarz	15.00—8.75 M.
Stiefe Hüte, Haar und Wolle, deutsche, englische und Wiener Fabrikate	13.50—8.50 M.
Farbige Oberhemden, Perkal, Zephir, gestreift u. klein gemustert	8.75—2.75 M.
Weisse Oberhemden mit Falten und glattem Einsatz	8.50—4.00 M.
Fremden- und Frack-Westen, einfarbig und gemustert, guter Sitz	18.50—8.75 M.
Herren-Nachthemden, 125 cm lang, Ia. Renforce mit buntem Besatz	6.25—3.50 M.
Pyjama (Schlafanzüge) einfarbig und gemustert.	16.00—7.50 M.

Damen- und Kinder-Hüte.

Vornehm garnierte Damenhüte	25.00—6.50 M.
Wiener und Pariser Modellhüte	150.00—30.00 M.
Einfach garnierte Damenhüte	20.00—3.00 M.
Sammet- und Velours-Formen	30.00 6.00 M.
Damen- und Backfisch-Südwester, Sammet, Plüsch, engl. Stoffe	11.00—1.65 M.
Kinder-Südwester, Sammet, Plüsch und zweifarbige Stoffe	6.50—0.75 M.
Kinder-Hüte, garniert, in Sammet und Velours	20.00—6.50 M.

Wintersport.

- Sport-Sweaters für Damen und Herren.
- Sport-Kostüme für Damen.
- Sport-Chales für Damen und Herren.
- Sport-Mützen.
- Sport-Gamaschen für Damen und Herren.
- Sport-Handschuhe für Damen und Herren.

Strickwaren Sweaters.

Knaben-Sweaters und Hosen, weiss und farbig	7.50—1.50 M.
Damen- und Herren-Westen, schwarz, weiss und farbig	10.00—2.00 M.
Blusen-schoner und Kimonos, schwarz, weiss und farbig	5.50—1.60 M.
Kragen-Schoner und Woll-Läts, schwarz, weiss und farbig	3.50—0.70 M.
Kapfchales und Fichas in Wolle und Chenille	7.00—0.90 M.
Gamaschen für Damen, Herren und Kinder, Trikot, Sammet, Tuch und gestrickt	
Redelgaraturen, bestehend aus Sweater, Stutzen, Mützen, Chales und Handschuhen.	

Handschuhe für Damen und Herren.

Damenhandschuhe, Lammleder, in allen Farben, 2 Druckknöpfe	2.75, 2.00, 1.50 M.
Damenhandschuhe, prima Waschleder, Marke „Dornröschen“	3.25 M.
Damenhandschuhe, prima Ziegenleder, Marke „Prima Donna“	4.00 M.
Gesellschaftshandschuhe, dänisch, Leder, 8, 12, 16 Knopf lang	9.00, 7.00 5.50 M.
Herren-Feil- und Fahrhandschuh, Mocha, Veneziana	5.75, 6.00 M.
Herren-Feil- und Fahrhandschuh, beste Marke, sehr solid	4.50 M.
Ringwolle und Leder iml. Handschuhe, für-Damen und Herren	2.50—0.60 M.

Regenschirme und Fächer.

Regenschirme, Naturröhre, Knöpfe und Quastengarnitur	3.00 M.
Regenschirme, Halbseide, reiche Garnitur, moderne Griffe	10.00—5.50 M.
Regenschirme, rein Seide, Garantie, Schirme für Damen und Herren	5.50 M.
Regenschirme, vornehme Griffe, Posamenten-Garnitur, rein Seide	15.00—6.00 M.
Celluloid-Fächer mit feiner Malerei	6.00—0.75 M.
Fantasia-Fächer (Gaze-Fächer) mit Gold- und Silberlittern	4.00—1.00 M.
Feder-Fächer, echte Strauss- und Maraboutfedern, schwarz und farbig	35.00—1.00 M.

Damenwäsche.

Damenhemd, Achselschluss, aus Hemdentuch mit fester Languette, sehr solid	1.80 M.
Damenhemd, Achselschluss, aus Renforce, breite Schweizer Stücke u. Hohlsäume	2.75 M.
Damenhemd, prima Hemdentuch, Falten- u. Languetten-garnitur, sehr praktisch	3.75 M.
Damenhemd aus Renforce, sehr reich mit Stickerel, Besatz und Fällchen garniert	3.75 M.
Damenhemd aus prima Renforce, breiter Languetten-Volant, sehr solid	1.75 M.
Damenhemd, Kniertorn, mit breit gestrickt. Volant, elegant und praktisch	2.75 M.
Damenhemd mit weiten Aermeln, viereckig-Ausschnitt, reiche Stickerel-Garnitur	5.50 M.

Strümpfe und Normal-Unterwäsche.

Herren-Normal-Unterjacken, Baumwolle, Vigogne, Wolle und Halbseide	8.50—1.25 M.
Herren-Normal Beinkleider, Baumwolle, Vigogne, Wolle (Reithosen)	12.50—1.60 M.
Herren-Normal Hemden, Baumwolle, Vigogne, Wolle, Front- und Seitenschluss	10.00—1.75 M.
Damen-Normal-Unterwäsche Jacken, Taillen, Beinläufer, Kombinationen	
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, gewirkt und gestrickt.	10.00 0.70 M.
Herren-Socken, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, Vigogne	5.75 0.40 M.
Kinder-Strümpfe und Stöckchen, Wolle u. Seide, Vigogne, Baumwolle, Flor	3.00 0.40 M.

Taschentücher.

Damen-taschentücher mit Hohlsaum	Dtzt. 20.00—1.25 M.
Damen-taschentücher, weiss mit farbigem Batist	Dtzt. 6.00—1.20 M.
Damen- u. Herren-taschentücher, mit Monogramm	Dtzt. 8.50—8.00 M.
Madras-taschentücher, Handtuchkorf	Stck. 4.50—0.80 M.
Madras-taschentücher, reine Seide mit Klappelspitze, Handarbeit	Stck. 7.50—2.25 M.
Herren-taschentücher, weiss mit farbigem Batist	Dtzt. 6.50—2.75 M.
Kinder-taschentücher, weiss mit bunter Kante	Dtzt. 3.00—1.00 M.

Wirtschaftswäsche.

Tischtücher, erprobte Marken	55.00—1.70 M.
Tischdecken, Tuch mit Servietten, weiss u. farbig	42.00—4.00 M.
Handtücher, weiss, grau, Jacquard, Drell, Gerstenkorn etc.	Dtzt. 20.00 5.50 M.
Wischtücher, farbig u. weiss, meist gestümt	Dtzt. 9.00—8.00 M.
Bettwäsche, fertig genäht, weiss u. farbig	12.00—6.00 M.
Bettdecken, Dowlas, Linnen, 1/2 Leinen u. 1/4	14.00 2.90 M.
Frottiertücher, weiss u. weiss mit bunt (Kräuselstoffe)	12.00—0.50 M.

Gardinen und Vorhänge.

Gardinen weiss und crème	das Fenster 9.00 1.90 M.
Pflanz- u. Tuchdekoration in allen Farben	das Fenster 21.00—1.00 M.
Pflanz- u. Tuchlambrèques in allen Farben	das Fenster 9.00—1.50 M.
Linnen- u. Künstler-Dekor. für Schlaf- und Speisezimmer	das Fenster 48.00—3.25 M.
Maß-Vorhänge	das Meter 3.75—0.50 M.
Bunte Gardinenstoffe	das Meter 8.50—0.25 M.
Zug-Gardinen	das Fenster 7.00—2.00 M.

Stores und Halbstores.

Gewebte Stores in weiss und crème	12.50—1.90 M.
Gestickte Stores und Bandarbeit	25.00—4.50 M.
Halbstores mit Volants	2.00—3.75 M.
Bresen Beis-Scheibeln-Gardian	2.75—0.25 M.
Tüll-Vitrage in allen Breiten	Meter 1.90—0.20 M.
Müll-Vitrage in weiss, ecru u. bunt	Meter 1.50—0.25 M.
Tüllstoffe zur Anfertigung von Gardinen u. Stores	Meter 5.00—0.70 M.

Teppiche, Gelegenheitskauf.

65/130	135/200	165/230	200/300	250/350 cm
Tapstry-Teppiche, prima	M. 11.—	M. 21.—	M. 32.—	M. 50.—
Axinistor-Teppiche, solide	M. 8.75	„ 13.50	„ 20.—	„ 30.—
Axinistor-Teppiche, prima	M. 6.75	„ 10.—	„ 16.—	„ 24.—
Echte Orientteppiche	Handarbeit, Quadratmeter M. 18.—, alle Grössen.			
Coors-Teppiche, Bouclé-Teppiche, Handgeknüpfte Teppiche und Vorleger, Felle und Follteppiche, Fellsacketen, echte Bärs, echte Eisbären und viele Imitationen.				

Tisch- und Diwan-Decken.

Pflanz- und Tuch-Tischdecken in allen Farben	25.00—3.90 M.
Pflanz- und Fantasie-Diwandecken in allen Farben	90.00 9.00 M.
Echte Orient-Tisch- und Diwandecken	125.00 12.50 M.
Schladdecken in Wolle, Baumwolle und Seide	40.00—2.00 M.
Fellecken, echte Felle und Imitationen	90.00—3.00 M.
Fenster-Mäntel, sicherster Schutz gegen Zugluft	8.00—1.90 M.
Stoppdecken und Bettdecken, ein- und zweifellig	45.00—2.00 M.

Linoleum.

Linoleum in verschiedenen Stärken	Quadratmeter 3.75—1.50 M.
Linoleum mit wirkungsvollen Mustern	Quadratmeter 1.65—1.40 M.
Durchgemastert in vielen Farben	Quadratmeter 3.75—1.90 M.
Isiald Durchgemastertes Linoleum	Quadratmeter 4.15—2.35 M.
Linoleum-Läufer 60 cm, 67 cm, 90 cm, 110 cm, 130 cm breit	Meter 3.50—0.90 M.
Linoleum-Teppiche 150/200 200/275 200/300 250/350 cm gross	Stück 27.50—6.00 M.
Linoleum-Vorlagen in allen Grössen und Preisen	

Schlafzimmer-Metall-Bettstellen.

Schlafzimmer 2bettig, vollständig weiss und imit. Nussbaum	342—278 M.
Schlafzimmer 2bettig, vollständig Eiche und Nussbaum	670—458 M.
Schlafzimmer, 2bettig, vollständig Mahagoni und Ahorn	928—786 M.
Metalbettstellen in Messing, schwarz und weiss lackiert, für Kinder und Erwachsene	90—8.25 M.
Bettfedern und Daunen, fertige Kissen, Plumesaux.	
Indalaser-Kapok-Haar-Matratzen, Metall-Einlege-Matratzen.	
Tiefen-Möbel, Leder-Klub-Sessel, Sofas, Liegestühle, Tische, Garderoben.	

Korkmatten
für
Badezimmer
in allen Preislagen.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 86/87,
Marktplatz 21.